

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin



GARTENLIEBE

NEUE-ALTE PAPIERFABRIK

**LEASING-RÜCKGABE
OHNE PROBLEME**

**NEU IN RODENKIRCHEN:
DAS FAMILIENATELIER**



Scannen und lesen!
www.bilderbogen.de



Defekte Horizontalsperre Querdurchfeuchtung Ausblühungen Schimmelbefall



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.



FEUCHE WÄNDE

NASSE KELLER



Vorher



Nachher

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrocknenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.



VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!

DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

WINE-TIME

Rodenkirchener Weintage

30.5. bis 2.6.2024

Jeden Tag ab 18 Uhr Live-Musik



Öffnungszeiten:
Do. - Sa.: 12 - 22 Uhr
Sonntag: 12 - 20 Uhr



www.treffpunkt-rodenkirchen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem wunderbaren Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, auch unsere Lebensfreude kehrt zurück. Es ist auch die Zeit der Gartenliebe, in der wir unsere grünen Oasen in voller Pracht erblühen sehen und die ersten warmen Sonnenstrahlen auf unserer Haut spüren dürfen.

Doch nicht nur die Natur erstrahlt in neuem Glanz, auch in unserem Veedel gibt es spannende Veränderungen und Ereignisse, über die wir Sie gerne informieren möchten.

In dieser Ausgabe des Kölner BilderBogens freuen wir uns, Ihnen eine neue Veranstaltungslocation, die „alte Papierfabrik“ vorstellen zu dürfen, die mit ihrem einzigartigen Charme und ihrer Vielseitigkeit begeistert. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, die dieser besondere Ort für Veranstaltungen jeglicher Art bietet, und lassen Sie sich inspirieren.

Außerdem möchten wir Sie über wichtige lokale Themen informieren, darunter die Problematik bei der Rückgabe von Leasingfahrzeugen und

aktuelle Entwicklungen an der Cologne Business School am Bahnhof.

Des Weiteren stehen wir vor einem architektonisch historischen Einschnitt, da der Beginn des Abrisses des alten Rathauses bereits in vollem Gange ist und sich unser vertrautes Stadtbild verändert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken der aktuellen Ausgabe des Kölner BilderBogens – vielleicht ja sogar mit Blick auf den schönen Maibaum auf dem Maternusplatz, den die Gemeinschaft #NurZesamme für Sie Alle aufgestellt hat.

Und zu guter Letzt – nutzen Sie doch noch die Möglichkeit zur Teilnahme an unserem Gewinnspiel (Kreuzworträtsel in der Ausgabe Nr. 782) – Einsendeschluss ist der 13. Mai.

Mit frühlingshaften Grüßen,

Ralf Perey & Marcus Becker



CBS

INTERNATIONAL
BUSINESS SCHOOL

DIE WELT ZIEHT EIN IN RODENKIRCHEN

2.000 junge Menschen aus 75 Nationen studieren gemeinsam auf einem neuen inspirierenden Campus **Wirtschaft, Management & Psychologie** in **Vollzeit, dual & berufsbegleitend.**

WirtschaftsWoche

Deutschlands
BESTE
Fachhochschulen
Betriebswirtschaftslehre

2023

CBS
International Business School

Platzierung: TOP 10
Ausgabe 20/2023

Führende Business School jetzt in Rodenkirchen

cbs.de

Italien genießen in Rodenkirchen

Auf der Speisekarte finden Sie eine Auswahl originaler regionaler Gerichte, die alle vom Küchenchef frisch zubereitet werden.

Die **täglich wechselnde Speisekarte** bietet mit neuen Gerichten Abwechslung und neue Erlebnisse für den Gaumen der Gäste.



F&C
Da Francescone
Italienisches Restaurant

Mildred Scheel Straße 2
50996 Köln-Rodenkirchen
Reservierung unter: 0221 16891589

VORSPESIEN | FLEISCH | FISCH | PIZZEN | VEGTARISCH | DESSERT



SPARGELZEIT

Ob grün, ob weiß – genießen sie unseren Spargel. Immer knackig, immer frisch. Oder auch zubereitet nach allen Regeln der Kochkunst.

Walterscheidt`s

Früchte, Gemüse, Fisch & Bistro

BISTRO
in der alten
Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
Mobil: 0173 - 2 85 22 21
Telefon: 0221 - 93 55 04 17
www.walterscheidt.net

Literamus: Lesung über die Heldin von Auschwitz

Zu einer Lesung mit der in Köln lebenden Autorin Dr. Barbara Beuys lädt der Förderverein „Literamus“ am Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr ein. Die Schriftstellerin liest aus ihrer neuen Biografie „Die Heldin von Auschwitz. Leben und Widerstand der Mala Zimetbaum“. Die Lesung findet statt in der Stadtteilbibliothek, Schillingsrotter Straße 38, der Eintrittspreis beträgt zehn Euro.

Zum Buch: Mala Zimetbaum, 1918 in Polen geboren, zog 1928 mit ihrer jüdischen Familie nach Antwerpen. 1942, nicht nur Belgien war von den Nationalsozialisten besetzt, wurde Mala ins KZ Auschwitz-Birkenau deportiert, wo sie als Läuferin und Dolmetscherin Einblick in die Vernich-

tungsaktionen bekam. Es gelang ihr, kühl kalkuliert Widerstand zu leisten und Frauen vor der Selektion ins Gas zu retten. 1944 konnte sie mit ihrem Geliebten aus dem KZ fliehen, wurde jedoch wieder gefasst und sollte hingerichtet werden. Nach der Verkündung des Todesurteils schnitt sie sich die Pulsadern auf und verhöhnte ihre Mörder. Barbara Beuys: „Mala Zimetbaum symbolisiert wie kaum eine andere Frau den weiblichen jüdischen Widerstand während des Holocaust. Ihr mutiges Handeln und ihre Opferbereitschaft in Auschwitz sind ein kostbarer Beitrag zur Aufarbeitung des Aufbegehrens der Opfer gegen ihre barbarischen Folterer und Mörder!“ (ht)

Weyerthal: Jeden Mittwoch Kreißaal-Führung

Einen Infoabend für werdende Eltern mit Kreißaal-Führung bietet das Evangelische Klinikum Köln Weyerthal jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr an. Ärzte/Ärztinnen und Hebammen informieren unter anderem über die Themen Vorsorgeuntersuchung, Geburtsvorbereitung, Entbindungsmöglichkeiten, Zeit nach der Entbindung auf der EVK-Wochenbettstation und vieles mehr. Im Anschluss findet eine Kreißaal-Besichtigung statt.

Die EVK-Expert stehen für Fragen zur Verfügung. Termine im Mai am 8., 15., 22. und 27. Mai. Nähere Informationen und Anmeldung (jeweils bis zu einer Woche vorher): www.evk-gesund.de. (ht)

Filmmatinee: Trude Herr zum 97. Geburtstag

Zwei selten gezeigte Filme und eine kleine Lesung als Zugabe gibt es bei der „kölschen Filmmatinee“ am Sonntag, 12. Mai, um 11.30 Uhr im Odeon-Kino in der Severinstraße 81 in Köln. Anlass ist der 97. Geburtstag, den die beliebte Volksschauspielerin in diesem Monat gefeiert hätte. Der erste Film ist ein Fernsehfilm von Dr. Manfred Bölk aus dem Jahr 1987. „Trude Herr – ich bin eine Vagabundin“ entstand in Zusammenarbeit mit Trude anlässlich der Theaterschließung und dem Abschied aus Köln. Der

zweite Film heißt „Trude Herr – Filme aus der Wüste“ und ist ein Zusammenschnitt aus dem Vermächtnis der Schauspielerin von Dieter Oeckl. Anschließend gibt es eine Lesung als Zugabe: Hilde Schmitz vom Trude-Herr-Fanclub und Cornel Wachter lesen aus einem nie veröffentlichtem Buch von Trude Herr. Karten für die „kölsche Filmmatinee“ gibt es für zehn Euro, ermäßigt acht Euro täglich ab 16 Uhr unter der Rufnummer 0221 31 31 10 oder an der Kinokasse des Odeon-Theaters in der Severinstraße 81. (ht)

Kölner nennen das Kölner-Brückengrün auch gerne „Adenauer-Grün“. Denn die lichtbeständige und wetterfeste Farbe wurde ausdrücklich von Konrad Adenauer ausgesucht. Die Bayer-Werke erstellten dann ein Chromoxidgrün. Vielen Dank an unseren treuen Leser, Ender Ermis, für das tolle Foto.

INHALT

RODENKIRCHEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Editorial von Ralf Pery und Marcus Becker S. 1

Literamus: Lesung über die Heldin von Ausschwitz S. 2

Weyerthal: Jeden Mittwoch Kreißaal-Führung S. 2

Filmmatinee: Trude Herr zum 97. Geburtstag S. 2

Stella Tonon schafft neuen Kultur- und Begegnungsort in Rodenkirchen: Neues Leben in alter Papierfabrik S. 4

Fuhrwerkswaage in Sürth präsentiert bis 18. Mai
Werke von Johannes Brus und Walter Dahn S. 5

Neu in Rodenkirchen:

Familienatelier in der Wilhelmstraße

Geburtsvorbereitung, Babykurse und Stillberatung S. 6

Ausstellung: Interessante

Portraits im „Vringstreff“ S. 7

In der Wachsfabrik wird wieder getanzt S. 7

AntoniterCityTours: Stadtführungen im Mai S. 8

„La musica es el corazon de la vita“ S. 8

Freie Naturschulen Köln: Grund- und Gesamtschule am Rand des Gewerbegebietes Rodenkirchen S. 10

Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz: Festbrennstoffe S. 12

HW Finish bietet Service:

Leasing-Rückgabe ohne Probleme S. 13

Bientag in Finkens Garten S. 14

Weiß: Kleingartenverein lädt Kinder ein S. 14

Pfarrfest von St. Georg in Weiß S. 14

TVR Cheerleader starten durch S. 14

Veranstaltungen im Maternus im Mai S. 14

Katholische Kirche im Rheinbogen:

Altkleidersammlung, Pfarrfest und Prozession S. 15

Weiß: Kasper und der Räuber S. 15

ADAC Nürburgring Classic 2024:

24. – 26. Mai 24 S. 16

Gartenliebe 2024 S. 17

Offene Schule Köln mit dem

Kölner Architekturpreis ausgezeichnet S. 18

Abenteuer-Natur-Rallye in Finkens Garten S. 19

Kids und Teens aus dem Bezirk aufgepasst!!!

Sommer Sonne TVR Ferienspaß!!! S. 19

Ganz Köln in einem Museum:

Wiedereröffnung des Kölnischen Stadtmuseums S. 20

RKCO: „Alexander’s Feast“ in der Trinitatiskirche S. 21

„Gemeinsam sind wir stärker“

Villa AWO soll mit viel Leben erfüllt werden S. 22

Es war einmal... Die Corona-Überbrückungshilfen

und was daraus geworden ist S. 24

Kleiderkammer: Wieder Riesenandrang

beim Frühjahrsbasar S. 25

Liebe Fußball-Fans,

liebe Nachwuchskicker S. 26

Wachsfabrik: Jazz-Konzert mit dem

Duo Kühlich und Matschat S. 31

Geburtsvorbereitung

für Paare am Wochenende S. 31

Kunstsonntag in der Wachsfabrik S. 31

RUBRIKEN

Gastkommentar Reinhold Rombach S. 23

Terminkalender S. 28 - 30

Portrait des Monats S. 32

Kölsches Wöderboch S. 32

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK



HÖRT, HÖRT:
AUSGEZEIGNETER SERVICE

2 MEISTER. 1 ZIEL:
IHNEN GEHÖR
SCHENKEN.

TIMO SCHMIDT

GUNNAR KLEE

TOP 100
AKUSTIKER
2023/2024

die hörakustiker
Klee & Schmidt

diehoerakustiker.koeln

02233-7131507
RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

Seit mehr als 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden

OPTIK
Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de



(v.l.) Sängerin Stella Tonon will einen Kultur- und Begegnungsort in Rodenkirchen schaffen. Auch der „Glasraum“ in der Halle soll genutzt werden, wie zum Beispiel für kulinarische Events. Vor dem neuen Kulturort soll es einen kleinen Biergarten geben. Fotos: Stephanie Broch.

Stella Tonon schafft neuen Kultur- und Begegnungsort in Rodenkirchen

Neues Leben in alter Papierfabrik

„Die Wände hinter der Bühne sollen weiß bleiben. So können sie als Projektionsfläche dienen, für Filme und Kunstausstellungen. Wenn man es farbig haben will, kann man mit Licht arbeiten“, erläutert Stella Tonon. Die Rodenkirchenerin mit italienischen und portugiesischen Wurzeln steckt mitten in der Arbeit für ihr neues Projekt. Sie will in der alten Papierfabrik in der Bahnstraße 4 einen Ort für Kunst, Kultur und kreative Aktivitäten schaffen. Ausstellungen, Filme, Lesungen, und Konzerte sollen hier stattfinden. Auch kulinarische Events will die 45-Jährige bieten. „Da soll dann ein Land oder auch mehrere Länder Thema sein, mit leckeren Spezialitäten und Folkloremusik aus der jeweiligen Region“, schildert die 45-Jährige. Auch viel Raum für Jamsessions, improvisierte Musik, Workshops und Yoga soll es geben.

Ort der Begegnung

Die Kunst ist für Tonon aber nicht Selbstzweck. „Ich möchte einen Ort der Begegnung schaffen für die Rodenkirchener und ihre Nachbarn, einen Ort für alle, für Jung und Alt, einen Ort gegen die Einsamkeit, wo wir gemeinsam das Leben zelebrieren“, beschreibt sie. Sie selbst arbeitet seit Jahren als Sängerin und Komponistin. Als Frontfrau ist sie mit der Band „Bröselmaschine“ auf deutschen Bühnen unterwegs wie auch mit ihrem neuen musikalischen Projekt „Mezzanotte“.

Alte Papierfabrik ist idealer Ort

Die Idee, einen Kunst-, Kultur- und Begegnungsort zu schaffen, hatte die Künstlerin schon lange. „Es wurden in den vergangenen Jahren so viele Clubs abgerissen und auf den Grundstücken dann teure Wohnungen errichtet. Das ist ein großer Verlust, und damit wollte ich mich nicht abfinden“, erzählt Tonon. Die Suche nach geeigneten Räumen war aber nicht leicht.

Als ihr Marcus Reiner von der Zwischennutzer GmbH eine große Halle in der alten Papierfabrik anbot, sei das für sie ein absoluter Glücksfall gewesen, sagt die Sängerin. „Ich bin unglaublich froh über die Räume und den Ort. Ich bin in Rodenkirchen aufgewachsen, mein Vater hat sein Restaurant gleich in der Nähe. Die Papierfabrik liegt mitten in Rodenkirchen und der Bahnhof ist nur wenige Meter entfernt“, schildert sie begeistert. Ihr Vater Alessandro Tonon ist seit Jahrzehnten als Gastronom des „Primo Piano“ in Rodenkirchen bekannt. Grundstücks- und Gebäudeeigentümer der alten Papierfabrik ist die Bauwens GmbH, die auch das benachbarte Waldviertel errichtete.

Lange Tafeln, gemütliche Sofas

Die Halle, die die Sängerin seit April mietet, ist rund 280 Quadratmeter groß, und um sie als Kultur- und Begegnungsort herzurichten, ist noch einiges zu

tun. Es wird eine große Bühne geben, eine lange Theke lässt Tonon gerade bauen. Toiletten werden eingebaut, eine Küche eingerichtet, Sofaecken sollen entspanntes Sitzen ermöglichen. Vorhänge will die Italo-Portugiesin aufhängen, für die Akustik, eine gemütliche Atmosphäre, und um Flächen zu separieren. Die Gestaltung mit Stühlen und Tischen will Tonon flexibel den Veranstaltungen anpassen.

„Wenn es zum Beispiel einen kulinarischen Event gibt, werden wir lange Tafeln aufstellen und Teppiche auslegen“, sagt sie. Für einen Abend mit gutem Essen soll auch der „gläserne“ Raum am Halleneingang – der früher möglicherweise einmal als Empfangsbüro diente – genutzt werden.

Kleiner Biergarten mit Foodtruck

Vor der Halle werden Tische und Bänke zum Sitzen unter freiem Himmel einladen. „Hier wird es täglich einen Foodtruck mit italienischen Spezialitäten geben“, berichtet die Musikerin. Ebenfalls will sie Catering bieten, und auch Vereinen soll ihre Halle zur Verfügung stehen. Im Hof möchte Tonon Flohmärkte organisieren. Bisher läuft ihr Projekt unter dem Namen „Alte Papierfabrik“.

„Das ist der Arbeitstitel, wahrscheinlich wird der Ort „Quattro“ heißen“, sagt sie.

Come Together auf Zeit

rüher war in dem Gebäude die Rheinische Papierfabrik Kröll untergebracht, gegründet 1939 von Wilhelm Kröll. In den siebziger Jahren zog das Familienunternehmen nach Bayern, in den vergangenen Jahren stand das Gebäude leer. Tonon wird ihre Halle rund drei bis fünf Jahre für ihr Projekt nutzen können.

„Das sehe ich positiv und ich gehe mal von fünf Jahren aus“, sagt sie. Im übrigen Gebäude sollen Tonstudios, Proberäume, Möglichkeiten für Autoschrauber und ein Fotostudio entstehen. „Das wird ein großes Come Together“, so Tonon.

Tonon will im Juni öffnen

Bis Ende Mai sollen alle Arbeiten in ihrer Halle abgeschlossen sein, im Juni möchte die lebhaft Künstlerin ihren Kunst-, Kultur- und Begegnungsraum öffnen. Der kleine Biergarten soll täglich geöffnet sein, die Veranstaltungen in der Halle werden wohl hauptsächlich am Wochenende stattfinden. „Dann können wir hier gemeinsam das Leben feiern“, freut sich Tonon. (sb)

Für weitere Infos können Sie sich bei Stella Tonon per E-Mail unter stellatonon@me.com melden.

Fuhrwerkswaage in Sürth präsentiert bis 18. Mai Werke von Johannes Brus und Walter Dahn

Mensch und Tier, auch um diese Beziehung geht es in der aktuellen Schau in der Fuhrwerkswaage in Sürth.

Der Elefant verfügt weder über Rumpf noch Beine. Dennoch schafft es Johannes Brus, allein mit einem in Gips und Elastomere (Kunststoffe) gearbeiteten großen Kopf und Rüssel, die auf einem Podest zu balancieren scheinen, einen erhabenen und zugleich geheimnisvollen Eindruck zu vermitteln.

Mit einem Nashorn-Schädel in Beton und einem auf einer Bahre angegurtenen Beton-Pferd ohne Ohren begegnen weitere plastische Werke des auch fotografisch arbeitenden Künstlers, Jahrgang 1942. In Sürth werden sie mit neuen Fotoarbeiten von Walter Dahn, Jahrgang 1954, präsentiert. Diese strahlten et-

was Malerisches aus, stellte Jochen Heufelder in seiner Einführung fest.

Dahn, so der Kurator der Fuhrwerkswaage, habe sich immer fortentwickelt: „In der Art seiner Darstellung, der Art und Umsetzung seiner Techniken – Malerei, Siebdruck, Fotografie etc.. Zahlreiche seiner Arbeiten strahlen ein hohes Maß an Zufälligkeit aus in Präsentation, Motiv, Schärfe und Textdaten, sind jedoch präzise gesetzt.“

Brus und Dahn, beide haben einst an der Kunstakademie Düsseldorf studiert, beide an der Kunsthochschule Braunschweig gelehrt. Beide hätten sich „am Beginn ihrer Laufbahn künstlerisch den jeweils vorherrschenden Konventionen widersetzt“, blickte Heufelder zurück. Und beiden gemeinsam sei die Auseinandersetzung mit der Natur.

„Das in der Fuhrwerkswaage erstmals realisierte Zusammen der beiden einander wertschätzenden Künstler addiert die Eindrücke, das Zeichenhafte, wie das nicht zu Dechiffrierende, das Fremde und das Vertraute zu einer Innenschau“, schreibt Oliver Tepel im begleitenden Katalog. Dabei verdeutlichen die Arbeiten von Brus, dass ihm nicht an Illusion gelegen ist. So eröffnen die Hinterköpfe von Rhinoceros und Elefant den Blick ins Innere...

Die Ausstellung in der Halle in der Bergstraße 79 ist bis einschließlich 18. Mai geöffnet: freitags von 16 bis 19, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. (eb)

„Elefantenkopf“ von Johannes Brus und Fotoarbeit von Walter Dahn. Foto: E. Broch.



KIEFERORTHOPÄDIE, DIE SPASS MACHT



Fehlstand von Zähnen und Wirbelsäule mit ganzheitlichem Konzept begegnen!

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Bei Kindern werden Zahn- und Kieferentwicklung auf sanfte Weise stimuliert und Fehlstellungen ohne Zähne ziehen behandelt.

Die Zähne sind die Feineinstellung für die Wirbelsäule

Das Kiefergelenk steht im direkten Zusammenhang mit der Wirbelsäule und kann daher Auslöser für Kopf- und Rückenschmerzen sein.

Gerne beraten wir Sie und erarbeiten ein ganzheitliches Konzept, das Gebiss und Körper in Einklang bringt. Wir freuen uns auf Sie.



Dr. Paula Göser, Viviane Leers, Dr. Annette Wölfle und Dr. Christel Pfeifer



Haus der Zahngesundheit Köln

Spezialpraxis für ganzheitliche Zahnmedizin
und Kieferorthopädie



Schillingsrotter Weg 11 · 50968 Köln-Marienburg · Fon 0221 37 55 95
www.haus-der-zahngesundheit-koeln.de · E-Mail: praxis@drpfeifer.de





(v.l.) Im Kursraum finden – unter anderem – die Rückbildungs- und Fitnesskurse statt. Maïke Campen ist Hebamme aus Leidenschaft. Die Spielecke kommt bei den Krabbelgruppen zum Einsatz. Fotos: Stephanie Broch.

Neu in Rodenkirchen: Familienatelier in der Wilhelmstraße

Geburtsvorbereitung, Babykurse und Stillberatung

„Wichtig ist mir vor allem ein respektvoller Umgang miteinander. Bei mir sind alle Mütter gleichberechtigt und gleich wertvoll, ob sie stillen oder nicht, ob sie einen Kaiserschnitt wünschen oder eine natürliche Geburt, ein Tragetuch oder einen Kinderwagen benutzen“, sagt Maïke Campen. Sie wolle den Druck rausnehmen, den sich Schwangere und junge Mütter oft machten, so die Hebamme. „Am wichtigsten ist, dass Mutter und Baby sich gut fühlen und dass das Kind geliebt wird“, ist Campen überzeugt.

Zusammen mit der Krankenpflegerin Gülsen Weber, 37, öffnete die 40-Jährige im April das „Familienatelier“ in der Wilhelmstraße. Hier bieten sie unter anderem Geburtsvorbereitung - einzeln und in der Gruppe -, Babykurse, Stillberatung, Rückbildungsgymnastik und Fitnesskurse nach der Rückbildung. Auch Brustwarzen-Laserbehandlung bei Milchstau, Beratung bei Blasenbeschwerden, osteopathische Techniken bei Rückenschmerzen, Körper-Gestalttherapie, Akupunktur, Beikost- und Ernährungsberatung gehören zum Angebot. Regelmäßig wird eine Kinderärztin in das „Familienatelier“ kommen und Kurse zu erster Hilfe am Baby geben. „Die Krabbelgruppen sind

für Kinder bis 18 Monaten. Wir singen, bauen Sachen auf, um die Motorik der Kleinen zu fördern, machen Fußabdrücke und solche Dinge – alles in entspannter Atmosphäre“, schildert Campen.

Die Hebamme, die ihre Ausbildung in einer Klinik in Münster machte, stammt ursprünglich aus Ostfriesland, lebt seit 2006 in Köln und wurde hier schnell heimisch. „Ich liebe die Stadt, den Karneval, die offene und lockere Art der Kölner“, erzählt Campen. In Köln arbeitete sie einige Jahre in der Uni-Klinik und fast von Beginn daneben auch freiberuflich in einer Hebammenpraxis in Sülz. Vor drei Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Rodenkirchen.

Im vergangenen Jahr öffnete Campen ihre erste eigene Praxis, in der Wachsfabrik in Sürth. „Es war zwar sehr schön dort, aber die Räume waren für eine Hebammenpraxis nicht ideal“, berichtet die zweifache Mutter. Mit den neuen Räumen in der Wilhelmstraße sind sie und ihre Mitinhaberin Weber, ebenfalls Mutter von zwei Kindern und mit Zusatzausbildung zur Kindergruppenleiterin, glücklich. „Wir haben einen großen Kursraum, eine schöne Spielecke und einen weiteren Raum, in dem wir Aku-

punktur anbieten. Und es ist prima, dass die Praxis mitten im Ort liegt“, beschreibt Campen.

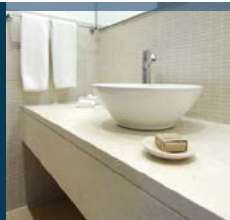
95 Quadratmeter hat das „Familienatelier“, ungefähr einen Monat lang wurde renoviert: Es wurde ein neuer Boden verlegt, die Wände gestrichen, neue Leuchten gelegt, eine Küche eingerichtet. „Jetzt fehlt noch ein bisschen Dekoration und weitere Spielsachen“, meint Campen.

Die Hebamme macht ebenfalls Hausbesuche und begleitet die Frauen auch nach der Geburt, gerne ein ganzes Jahr lang. „Das Einzige, was ich im Moment nicht mache, ist Geburtsbegleitung, weil meine Kinder noch klein sind und ich von daher nicht auf Abruf arbeiten möchte. Aber bald will ich schon zurück in den Kreißaal“, sagt sie. Hebamme sei für sie mehr als ein Beruf, sondern eine Berufung, so Campen. „Das klingt zwar kitschig, ist aber wirklich so. Schon als junges Mädchen wollte ich Hebamme werden,

auch wenn ich da noch gar nicht wusste, was das wirklich bedeutet“, erzählt sie. „Es ist wirklich ein wundervoller Beruf: Ich darf neugeborene Kinder entgegennehmen und bin so nah dran an den Familien, die sich mir mit viel Offenheit anvertrauen – das ist unglaublich“, schildert Campen begeistert. Sie hat viele Weiterbildungen gemacht, darunter auch zur Trauerbegleiterin, sie betreut auch Familien bei „stillen Geburten“ und mit Sternkindern, das heißt, wenn Babys tot zur Welt kommen oder kurz nach der Geburt sterben. „Es ist nicht nur Leben empfangen, sondern auch Leben loslassen“, sagt Campen. Im Familienatelier sind natürlich auch Väter willkommen. „Wir haben auch reine Väterkurse und begleiten ebenso homosexuelle Paare mit Kindern“, berichtet Campen. Offenheit seien ihr und Gülsen Weber wichtig. „Das gehört zum respektvollen und gleichberechtigten Umgang miteinander“, so Campen. (sb)

Familienatelier: Wilhelmstraße 41, 50996 Rodenkirchen
 Kontakt gerne über WhatsApp unter 0176 810 29 835
 und per E-Mail unter hebammenloft@gmail.com
 Die neue Website ist noch in Arbeit, Infos findet man
 auch unter: www.hebamme-maïke-campen.de

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK



osenberg
 PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG

Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
 Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

Ausstellung: Interessante Portraits im „Vringstreff“

Eine interessante Bilderausstellung mit Portraits ist noch bis zum 8. Mai einschließlich im „Vringstreff“ im Severinsviertel, Im Ferkulum 42, zu den normalen Öffnungszeiten, montags, mittwochs und donnerstags von 12 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr zu sehen. Die Malgruppe ist die am längsten bestehende Freizeitgruppe im „Vringstreff“, sie gibt es schon seit der Eröffnung 1999, seit fünf Jahren wird sie von Marion Schmidt betreut, die auch passende Worte zur Ausstellungseröffnung fand. Zum Bilderbogen sagte sie: „Unsere Malgruppe ist eine offene Gruppe von meist acht bis zu zwölf Personen, die sich mittwochs von 15 bis 17 Uhr

in den Räumlichkeiten hier trifft. Es ist eine bunte Truppe, die mit Leidenschaft ihrem Hobby nachgeht. Es ist schön zu sehen, wie das verbindet!“ Der „Vringstreff“ ist eine Begegnungsstätte und Beratungsstelle für Menschen mit und ohne Wohnung. Der freie Träger der Wohnungslosenhilfe hat es sich mit seinen Angeboten zur Aufgabe gemacht, Menschen ihr Recht auf Integration und die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Da Angebot der Malgruppe ist offen und kostenlos für alle. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Materialien werden gestellt. Außerdem gibt es im Hause noch eine digitale Lehrwerkstatt, eine Sozial- und



Marion Schmidt (Mitte), die Leiterin der Malgruppe im „Vringstreff“, erläutert Besucherinnen die Unterschiedlichkeit der Portraits. Foto: Thielen.

eine Schuldnerberatung. Und einen sehr geschätzten Mittagstisch, am dem sich Menschen

mit und ohne Wohnung begegnen können. Info Telefon 0221 278 5656. (ht)

In der Wachsfabrik wird wieder getanzt

Zum 16. Mal veranstaltet Barnes Crossing (Freiraum für TanzPerformanceKunst) vom 10. bis zum 12. Mai in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, das Internationale Tanzfestival Soloduo nrw + friends und kooperiert damit auch wieder mit dem BudapestSzoloDuo Tanzfestival und der Almada Dance Company / Almada International Dance

Festival. Aus fast 60 Bewerbungen wurden insgesamt 18 Duos und Soli aus Deutschland (Köln, Essen, Düsseldorf, Freiburg, Wiesbaden, Zwickau, Stuttgart), Schweden, Italien, Senegal, Niederlande und Slowenien ausgewählt. Die Aufführungen finden am Freitag, 10. Mai, 20 Uhr und Samstag, 11. Mai, um 20 Uhr statt. Das Publikum ist auch in diesem Jahr

gefragt, sich aktiv an der Abstimmung für den Publikumspreis Solo und Duo zu beteiligen. Die Preisverleihung mit Aufführung ist für Sonntag, den 12. Mai, 15 Uhr terminiert. Der Kooperationspartner Alma Dance Company zeigt einen Auszug aus seiner aktuellen Produktion. Die Karten für die beiden Aufführungen kosten 19 Euro, er-

mäßigt 12 Euro, für die Preisverleihung acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Ticketlink unter www.barnescrossing.de/soloduo/ oder an der Abendkasse. Vorverkauf wird empfohlen, weil die Räumlichkeiten von Barnes Crossing in der Wachsfabrik eine begrenzte Zuschauerzahl aufweisen. Weitere Info: barnescrossing@web.de oder Telefon 02236 963588. (ht)



TIERARZTPRAXIS
PULHEIM

Im Oktober
10 JAHRE in
Rodenkirchen!

Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!

Kardiologie

Röntgen

Ultraschall

Tumorscreening

IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder.
Und genauso behandeln wir sie auch.“

www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de

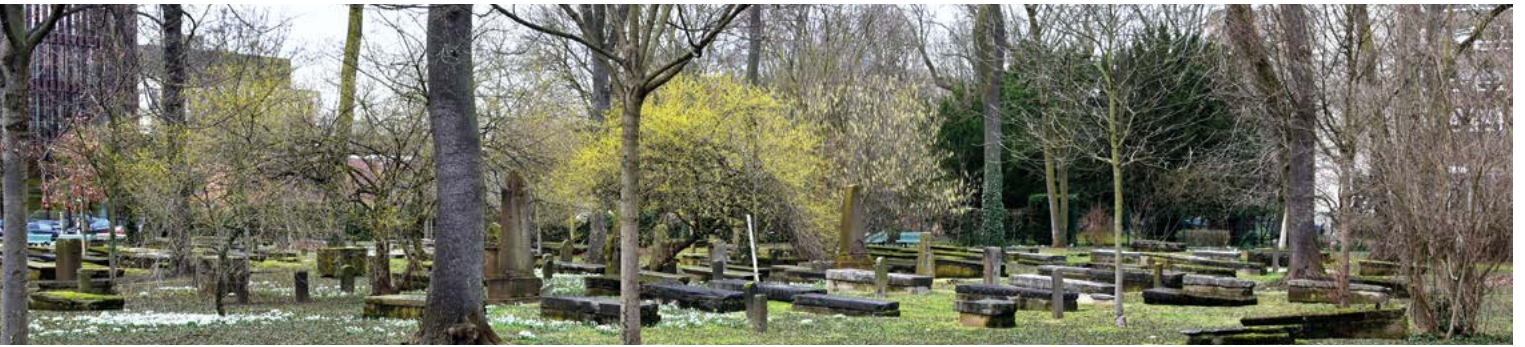


Mit Herz und Seele dabei
zum Wohle Ihres Tieres

- Dermatologie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Praxisinternes Labor
- Zahnheilkunde
- Ultraschall
- Kardiologie
- digitales Röntgen

Weißer Str. 115 · 50996 Köln
RODENKIRCHEN

☎ 0221 8 88 24 00



Der Geusenfriedhof in Lindenthal. Foto: E. Broch.

AntoniterCityTours: Stadtführungen im Mai

Vielfältig gestalten sich die Angebote der AntoniterCityTours im Mai.

Mit dem Stadtführungsprogramm der Evangelischen Gemeinde Köln lassen sich etwa Stadtteile, -viertel und -quartiere, Kirchen, Friedhöfe und bildende Kunst neu oder wieder „entdecken“.

Am Sonntag, 5. Mai, finden gleich drei Rundgänge statt. Ab 11 Uhr (Treffpunkt: Eingang Piusstraße) präsentiert Günter Leitner den Melatenfriedhof als Gedächtnis der Stadt.

Um 16 Uhr (Treffpunkt: Reiterdenkmal, Heumarkt 43/Ecke Gürzenichstraße) heißt es „Stadt am Fluss – Vom Heumarkt zum Rheinauhafen“: Dagmar Lutz unternimmt einen Streifzug durch Profanes und Sakrales, Handel und Handwerk von den Römern bis in die Gegenwart.

Schließlich startet um 18 Uhr (Treffpunkt: vor St. Agnes, Neus-

ser Platz) Leitners Tour durch das Agnesviertel.

Am Samstag, 11. Mai (11 Uhr, Treffpunkt: KVB Bushaltestelle Rheinkassel, Linie 121), lädt Thomas van Nies nach Rheinkassel ein. Dort erläutert er „St. Amandus und die Siedlung von Gottfried Böhm“ als ein eindrucksvolles Ensemble von Alt und Neu in landschaftlich reizvoller Lage.

Der „Geusenfriedhof“ in Lindenthal, das vielen Menschen unbekannte Juwel Kölner Friedhöfe, kann am Samstag, 11. Mai (11 Uhr: Treffpunkt: Eingang an der Kerpener Straße), mit Dagny Lohff besucht werden. 1576 vor den Stadttoren angelegt, war der Geusenfriedhof bis 1829 die ausschließliche Begräbnisstätte der Protestanten in Köln.

Am Freitag, 17. Mai (16 Uhr), wird in der gotisch erbauten, seit 1802 evangelischen Antoniterkirche (Schildergasse 57) mit deren Geschichte, Gegenwart und

Kunstwerken vertraut gemacht. Zu ihnen zählen drei Plastiken von Ernst Barlach.

Zwei Tage später, am Sonntag, 19. Mai (15 Uhr), stellt Johannes Quack in der Antoniterkirche die vor Jahren erweiterte und modernisierte Peter-Orgel vor. Der Organist geht auch praktisch auf Themen und Fragen rund um das Instrument und Orgelspiel ein. In seinem Rundgang „Deutz – Zwischen Brückenhäuschen und Kaiser-Wilhelm-Bad“ am Freitag, 24. Mai (18 Uhr, Treffpunkt: Deutzer Drehbrücke, Alfred-Schütte Allee/Ecke Siegburger Straße), informiert Thomas van Nies über Historisches und Gegenwärtiges.

Dagny Lohff stellt am Samstag, 25. Mai (14 Uhr) vom Treffpunkt Antoniterkirche (Schildergasse 57) bis zum Dom „Kunstwerke in der Innenstadt von Barlach bis Beuys“ vor. Am Sonntag, 26. Mai, stehen zwei Architekturfüh-

rungen an. Sie starten jeweils um 12 Uhr.

Wer mit Dagmar Lutz „von Kölns mittelalterlicher Mauer über die Ringe zum Mediapark“ spazieren möchte, findet sich am Treffpunkt Gereonsmühlenturm (Gereonswall 108) ein.

Asja Bölke nimmt in ihrer Führung „Nachkriegsarchitektur in der Innenstadt“ Bauten von Schürmann, Neufert, Schwarz und Riphahn in den Blick. Treffpunkt ist an Groß St. Martin.

Aus organisatorischen Gründen wird jeweils um eine Anmeldung unter www.antonitercitytours.de/kalender gebeten. Allgemeine Informationen finden sich unter www.antonitercitytours.de. Tickets für die 1,5- bis zweistündigen Standardführungen kosten 12 Euro, ermäßigt 10 Euro; die einstündigen Führungen in der Antoniterkirche 10 bzw. 8 Euro. (eb)

„La musica es el corazon de la vita“

Übersetzt: „Musik ist das Herz des Lebens“ – nach diesem Motto lädt der Ruder- und Tennis-Club Germania am Sonntag, 5. Mai, um 11 Uhr zur Frühjahrs-Konzert-Matinee in sein Clubhaus in der Alfred Schütte-Allee 163 nach Köln-Poll ein. Das Konzert-Highlight steht diesmal ganz im Zeichen von Leidenschaft, Drama und spani-

schem Feuer. Auf dem Programm stehen bekannte spanische Lieder, aber auch beliebte Opernarien und Duette, deren Schauplatz in Spanien beheimatet ist. Und das sind nicht wenige! Bizets Meisterwerk „Carmen“ natürlich und Mozarts „Hochzeit des Figaro“. Die spanische Operette, die Zarzuela, darf auch nicht fehlen, und

um die Reise durch das Genre abzurunden, gehört auch Bernsteins „West Side Story“ zum Repertoire. Mit der brillanten Sopranistin Elena Plaza und dem stimmungswaltigen Bariton Michael Terada haben die Organisatoren zwei hervorragende Künstler der Oper Köln zu Gast, die die Zuhörer mit dem kurzweiligen Programm und hin-

reißenden Melodien verzaubern werden. Begleitet werden sie am Flügel von der ausgezeichneten Pianistin Yoshiko Terada.

Der gastgebende Verein freut sich auf alle musikbegeisterten Gäste. Der Eintritt zu den Konzerten ist kostenfrei. Spenden zum Erhalt der Konzertreihe werden gerne genommen. (ht)

R.G. **SCHEEN**
MALERWERKSTÄTTE



Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10

ADAC

NÜRBURGRING CLASSIC



DAMC 05

DAS HISTORISCHE MOTORSPORT-MEETING 24.-26. MAI 2024



THE RACE EVENT :



**FAMILIENPASS
CLUBTREFFEN • LIVE-MUSIK • FEUERWERK
NÜRBURGRING EXPERIENCE • GRIDWALK**

**800 STARTER
18 RENNEN**

Infos und Tickets:
www.nuerburgringclassic.de



ADAC Nordrhein e.V.





(v.l.) Geschäftsführerin Vera Niehr (v. l.), Coach Nadine Trautsch-Grunau, Sozialarbeiterin Melanie Hütteroth und Schulleiter Gerald Hoffleit halten das am Team-Tag von den Mitarbeitenden geschnürte Bündel. Empfangsschild am Eingang. Schülerin Käthe mit einem der Hühner.

Freie Naturschulen Köln:

Grund- und Gesamtschule am Rand des Gewerbegebietes Rodenkirchen

Ganzheitliche Entfaltung ermöglichen, selbstverantwortliches, alltags- wie praxisbezogenes und naturnahes Lernen. Darauf zielen die beiden Freien Naturschulen Köln, eine Grundschule und eine Gesamtschule.

So lautet der Anspruch der gemeinnützigen Vivimos ganzheitliche Lebensräume gUG. Sie ist Trägerin der Freien Naturschulen. Laut Initiatorin und Vivimos-Geschäftsführerin Vera Niehr handelt es sich um private, staatlich anerkannte Ersatzschulen, die reguläre Schulkriterien erfüllen. Wichtig: Schulgeld wird nicht erhoben. Niemandem bleibt aus finanziellen Gründen der Besuch verwehrt. Im August 2022 nahmen die integrativen Ganztageeinrichtungen am Rand des Gewerbegebietes Rodenkirchen, An der Wachsfabrik 25, ihren Betrieb auf. „Quasi auf den letzten Drücker zum Beginn des Schuljahres erteilte die Bezirksregierung Köln die Genehmigung“, so die Schulgründerin. „Schon am nächsten Tag startete der Unterricht mit rund 200 Schülerinnen und Schülern.“

Ein Blick noch weiter zurück: Vor über zehn Jahren hatte Niehr nach ihrer Elternzeit im Rahmen einer Elterninitiative in Dellbrück eine Kindertagesstätte mit Familienzentrum ins Leben gerufen. Mehr als drei Jahre leitete sie die naturpädagogisch gestützte Einrichtung. Damals stellte Niehr fest, dass bei den Kita-Kindern und deren Eltern ein größerer Bedarf für eine ebenso schulische wie naturpädagogische Begleitung bestand. „Ich habe mich

zunächst alleine auf den Weg gemacht“, erinnert sie sich. Mit vielen kompetenten, tollen Menschen an der Seite sei es schließlich gelungen, das von ihr entwickelte innovative Grundkonzept mit Leben zu füllen und praxistauglich zu machen. Dieses werde getragen von drei Säulen. Neben der Reformpädagogik, Natur- und Umweltpädagogik seien dies auch ökonomische Bezüge durch Schülerfirmen, erklärt Niehr. „Wir bemerken immer wieder das hohe Interesse an Schulen mit umwelt- und naturpädagogischer Ausrichtung und praxisnahem Lernen“, fasst sie die ermutigende Resonanz zusammen.

Außengelände und Dächer sollen begrünt werden

Vivimos ist Nachmieterin der Offenen Schule Köln (OSK). Das im Gewerbegebiet bezogene Gebäude diente einst als Bürotrakt. Heute lernen hier Kinder und Jugendliche fürs Leben. Ihnen stehen auf dem weitläufigen Außengelände zusätzlich ein großer Schulhof und andere Freizeitbereiche zur Verfügung. Der Hof und die Dächer der ihn teils rahmenden Auf- bzw. Anbauten sollen demnächst weitgehend begrünt werden. „Der Eigentümer hat ein Herz für Schulen“, würdigt die Geschäftsführerin. Zugleich dankt Niehr der OSK, die hier eine „echte Wohlfühl-ase“ kreiert habe. Die Freude darüber, auf der Suche nach einem geeigneten Schulbau im Kölner Süden fündig geworden zu sein, ist ihr immer noch anzumerken. Verständlich, wenn man erfährt, dass es bis zum passen-

den Objekt fünf Jahre und rund 250 Immobilien-Besichtigungen etwa im Bergischen, in Düsseldorf und Dortmund gedauert hat.

Das Projekt habe sich ziemlich schnell herumgesprochen, so Niehr. Einige Familie seien aufgrund des Schulkonzepts sogar nach Köln gezogen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler wohnen in der Domstadt, etliche im nahen Umland. Weiter entfernt ansässige Familien bilden Fahrgemeinschaften für ihre Sprösslinge, weiß Niehr. In einem Gemeinschaftsraum sind sogar einige Schreibtischplätze für Eltern eingerichtet. Sie können dort, ähnlich dem Homeoffice, ihrer Arbeit nachgehen, während die von ihnen chauffierten Kinder unterrichtet werden.

Übersichtliche Strukturen

„Bei uns wird Inklusion gelebt“, betont Niehr das Prinzip des gemeinsamen Lernens von Schülerinnen und Schülern ohne und mit Förderbedarf. Insgesamt seien beide Schulen bestimmt von übersichtlichen Strukturen. Kleine, in den ersten vier Jahrgängen altersgemischte wie altersgleiche Klassen bzw. Stammgruppen ermöglichten ein hohes Maß an individueller Förderung. Zu den bestehenden sechs Jahrgängen in der Sekundarstufe I der Gesamtschule komme laut Plan zum Schuljahr 2024/25 erstmals eine Oberstufen-Klasse hinzu. Bewerbungen sind erwünscht. Dann gehe man insgesamt von circa 300 Schülerinnen und Schülern aus. Damit sei das Gebäude ausgelastet.

Lernbegleitende und Schutzengel

Lehrer, Pädagogen, Therapeuten und freie Dozenten werden in den Freien Naturschulen Köln Lernbegleiterin oder Lernbegleiter genannt. „Wir schauen schon, dass langfristig eine Lehrerin / ein Lehrer und eine Kollegin / ein Kollege aus dem multiprofessionellen Team Unterricht machen“, nennt Niehr beispielsweise Motopäden, Ergotherapeuten, Erzieherinnen, Inklusionshelfer und Sozialpädagogen. Unverzichtbar seien auch die sogenannten Schulengel im Kollegium – Coaches wie Sonderpädagoginnen, eben Leute vom Fach, die sich in den Schulen bewegten und Schüler, Lehrer, Eltern im Schulalltag unterstützten. „Als wichtige Bezugspersonen halten Schulengel in einer Klausur auch mal die Hand.“

Seniorinnen und Senioren für Schülerbegleitung gesucht

„Uns schwebt vor, dass zusätzlich Seniorinnen und Senioren die Kinder und Jugendlichen begleiten. Je nach Vorliebe und Kompetenz können sie sich an einem Tag in der Woche beispielsweise als Vorlesepaten engagieren, in den Werkstätten oder der Küche mitarbeiten“, so Niehr. Sie wünscht sich für jede Klasse fünf Ehrenamtliche. Einen wichtigen Aspekt bilde dabei die Begegnung der jüngeren mit den erfahrenen Menschen. Derzeit betätigten sich bereits Familienangehörige der Schüler ehrenamtlich. „Wir freuen uns aber auch auf Unterstützung von Externen“, wirbt die Geschäftsführerin.



Ein Blick auf das Gebäude mit Haupteingang An der Wachsfabrik. Alle Fotos: E. Broich.

Werkstätten und Schülerfirmen

Schul- und jahrgangsübergreifend wird in Werkstätten etwa für Holz und Metall, Kunst und Kultur sowie in Schülerfirmen, beispielsweise dem Schülerlädchen und „Café Krümel“, gearbeitet. Bei diesen liege der besondere Fokus einerseits auf dem sozialen Lernen, erläutert Niehr. Andererseits gehe es um Kompetenzentwicklung und darum, theoretisches Wissen zu erwerben sowie praktische Lernprozesse auch auf ökonomischem Gebiet anzustoßen.

In der Natur lernen oder „Grüne Klassenzimmer“

Der Begriff Naturschule lässt vermuten, dass die Lerneinheiten nicht nur in geschlossenen Räumen auf dem Schulgelände stattfinden. „Ab Frühlingsbeginn verbringen wir fünfzig Prozent der Unterrichtszeit draußen!“, betont denn auch Niehr. Sie erzählt von regelmäßigen Ausflügen in den Forstbotanischen Garten und Friedenswald. Als „Grüne Klassenzimmer“ dienten ebenso das Rheinufer und flussnahe Waldabschnitte. Letztere würden häufig auch vom ehemaligen Standort der Flint-Farbenfabrik in der Weißer Straße angesteuert. Im

Zuge der unterschiedlichen Zwischennutzung des Geländes stünde den beiden Schulen dort eine auch von Schülern etwa mit Jurte, Strohballen und Lagerfeuerstelle gestaltete Fläche zur Verfügung.

„Schulacker“ auf dem Sürther Feld

Sich in der Natur aufhalten und bewegen, den Lauf der Jahreszeiten aktiv wahrnehmen: auch dadurch erlerne man im vorgeschriebenen Kernlehrplan festgelegte Kompetenzen, so Niehr. Und das gleich in verschiedenen Fächern wie Sachkunde, Erdkunde und Biologie. Zudem habe man auf dem Sürther Feld im Bio-zertifizierten Selbsternstgarten „gartenglück“ zwei Parzellen gepachtet, informiert sie. „Auf unserem ‘Schulacker’ verfolgen wir die Entwicklung des Bodens, der Pflanzen, der Tiere.“ So könne man an einem Ort Teile mehrerer Fächer abdecken und in den Lehrplan integrieren, beispielsweise Biologie, Sprache und Philosophie. Zudem müssten Schüler dort auch ihren gärtnerischen Pflichten nachkommen. Die Erträge bereicherten das in der Schule frisch, biologisch und pflanzenbasiert zubereitete Frühstück und Mittagessen, kommt

Niehr auf das ebenso ganzheitlich ausgerichtete Ernährungskonzept zu sprechen. Siebzig Prozent der in der Küche verarbeiteten Lebensmittel stammen aus ökologischem Anbau. SchülerInnen und Schüler unterstützen beim Kochen und bei der Essensausgabe.

Riesiges Insektenhotel geplant

„Wir möchten ein grüner Fleck werden im Gewerbegebiet“, kündigt sie die Errichtung einer Lärmschutzwand zur Industriestraße hin an. Diese ist in Form eines Insektenhotels geplant. Mit gut 78 Meter Länge könne es das größte Kölns werden, so die Geschäftsführerin. Es solle als Erlebnispfad gestaltet werden und zugleich der Kontaktaufnahme nach Außen dienen: „Wir wollen erläutern, für was wir stehen und was in unseren Schulen vermittelt wird.“ Übrigens: Ständige Bewohner des Areals sind Hühner, um die sich auch Schülerinnen und Schüler kümmern. Sportunterricht findet derzeit noch in der Halle des Marienburger Sportclubs und im Rodenkirchener Bad statt. Eine eigene Sporthalle soll im künftigen an- und ausgebauten nördlichen Trakt entstehen. Dort sind auch eine große Schulküche mit Mensa sowie weitere Werkstätten vorgesehen.

Regelmäßig bieten die Freien Naturschulen Infoveranstaltungen für Eltern an. In der Regel finden diese montags von 11 bis 12.30 Uhr statt. Danach können mit den Schülern Hospitationen vereinbart werden: Die Eltern können sich einen Tag an der Schule aufhalten und erste Eindrücke sammeln. Zu den Infoveranstaltungen wird um Anmeldung unter der E-Mail-Adresse beate.offermann@freie-naturschulen.de gebeten. (eb)



Herzlich willkommen bei uns in Hürth!

Vereinbaren Sie am besten einen Termin mit uns, damit wir Zeit für Ihre Wünsche haben.



brune küchen gmbh

Luxemburger Straße 118

50354 Hürth

(0 22 33) 96 8 96 00

info@brune-kuechen.de

www.brune-kuechen.de



Schillingsrotter Str. 31-33
50996 Köln-Rodenkirchen
☎ 0221/ 937 25 100
✉ markus.lenz@axa.de

www.axa-lenz.de

Generalvertretung Markus Lenz

Wir betreuen und beraten Sie ehrlich und kompetent in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensangelegenheiten, beruflich wie privat.“



Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz: Festbrennstoffe



Ja, auch Festbrennstoffe wie Stück- oder Scheitholz, Holzpellets und sogar Briketts kommen in Frage, wenn es um die Einhaltung und Umsetzung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geht. Dessen letzte Änderung trat zum 1. Januar 2024 in Kraft. Das „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden“ zielt laut Marc Schmitz darauf ab, „durch einen Austausch von Öl- und Gasheizungen schrittweise das Heizen in Deutschland klimafreundlich zu machen“. Ab diesem Jahr solle – zunächst bei Neubauten in Neubaugebieten – „jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden“, so der Obermeister der Innung Sanitär, Heizung, Klima Köln. 1998 gründete Schmitz seinen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Eine Niederlassung befindet sich in der Barbarastraße in Rodenkirchen.

Presslinge mit „super Klimabilanz“

Schmitz attestiert Holzpellets eine „super Klimabilanz“. Die genormten Presslinge bestünden aus naturbelassenem Restholz, aus Säge- und Hobelspanen. Ohne lange Transportwege seien sie jederzeit verfügbar. Jedoch solle man beim Kauf auf die Zertifizierung achten. „Es geht um einen natürlichen, nachwachsenden Rohstoff mit hoher Energiedichte, der eine vergleichsweise hohe Effizienz aufweist“,

nennt Schmitz einen Heizwert von circa 5 kWh/kg. Die Effizienz beim Verbrennen beziffert er auf über neunzig Prozent.

Ofen im Wohnzimmer, Pufferspeicher im Keller

„Ich kann mir einen Pelletofen ins Wohnzimmer stellen und einen Pufferspeicher in den Keller. Damit beheize ich ein ganzes Haus.“ Es handele sich um eine ausgereifte Technik. Wenn die Anlage von einem Fachbetrieb eingebaut werde, sei die Störanfälligkeit in der Regel gering. Wasserführende Pelletöfen verfügten über eine sogenannte Wassertasche und fungierten als zentrale Wärmeerzeuger, so wie der Heizkessel im Keller. „Je nach Bauart geben sie zwischen zehn und zwanzig Prozent der Wärme in den Aufstellraum ab und die restliche nutzbare Energie an einen im Keller oder Nachbarraum aufgestellten Pufferspeicher.“ Letzterer verteile die Wärme über das normale Wärmenetz an die Wärmeflächen, beispielsweise Heizkörper, im Gebäude.

Rechenbeispiel

Schmitz nennt ein Rechenbeispiel für eine Wohnfläche von 150 m², bei der ein Energiebedarf von 80 kWh/m² besteht: 80 kWh/m² x 150 m² = 12.000 kWh pro Jahr. 12.000 kWh pro Jahr x 0,2 kg Pellets / kWh = 2.400 kg Pellets pro Jahr (1 kg Pellets = 5 kWh also auch 1 kWh = 0,2 kg Pellets). Bei 2.400 kg Pellets sind das (bei 320 €/t Pellets) circa 768,- € im Jahr. „Für 2.400 kg Pellets braucht man circa 5,5-6,5 m³ Raum“, rechnet Schmitz weiter. „Wenn ich vorher 2.000 l Öl

jährlich gebraucht habe, wären es nun eins zu eins umgerechnet circa 4.000kg Pellets pro Jahr.“ Da die Pelletanlagen aber effizienter seien, könne man in der Regel 15 bis 25 Prozent abziehen. Das ergebe also circa 3.600 kg Pellets pro Jahr. Anders formuliert: „Wer zuvor Platz für eine Ölheizung aus den 1970er/80er Jahren im Keller hatte, verfügt fast immer auch über ausreichend Platz für eine Pelletanlage.“

Sonnenkollektoren empfohlen

Apropos Heizöl: Genau wie dieses könnten auch Holzpellets in einem Tankfahrzeug angeliefert und mittels Schlauch in den Keller geleitet werden. Und, nicht unwichtig: „Bei einer Pelletheizung im Einfamilienhaus entsorgen Sie pro Jahr nur 20 kg, also etwa zwei Putzeimer Asche.“ Für vorteilhaft hält der Experte bei einer Pellet- oder Holzheizung die zusätzliche Installation einer thermischen Solaranlage. „Dann springt der Ofen oder Kessel in den Sommermonaten nicht extra nur für die Brauchwasserbereitung an. Gemäß § 71 g des GEG erfüllt man die Vorgaben zukünftig auch mit einer Pelletheizung ohne Solarthermie oder Biomasse“, so Schmitz.

Stückholzöfen

Der Einbau und Betrieb von Stückholzöfen müsse stets auf das Objekt und Nutzerverhalten abgestimmt sein, um beispielsweise ein Überhitzen von Räumen, zumeist des Wohnzimmers, zu vermeiden, rät Schmitz. Solche Öfen benötigten feste Kamine, die vom Bezirksschornsteinfeger abgenommen wür-

den. „Errichtet werden diese von Kamin- und Ofenbauern oder SHK-Fachbetrieben.“ Zum Heizen werde allein trockenes Holz verwendet. Frisches Holz benötige zwei bis drei Jahre Lagerung, weist er auf die dafür notwendige Fläche hin.

Heizen mit Kohle

Geheizt werden darf laut Schmitz weiterhin auch mit Briketts. Aber wie lange noch? „Seit dem 31.12.2020 dürfen nur noch Kaminöfen in Betrieb sein, die zwischen dem 01. Januar 1995 und dem 21. März 2010 gebaut wurden“, so Schmitz. „Diese Kaminöfen dürfen noch bis 31. Dezember 2024 betrieben werden.“ Danach dürften sowohl mit Kohle als auch Stückholz befeuerte Kaminöfen und Holzöfen nicht mehr als 0,15 Gramm Staub sowie 4 Gramm Kohlenstoffmonoxid je Kubikmeter Abgasluft abgeben. „Um diese Grenzwerte einzuhalten beziehungsweise einer Stilllegung zu entgehen“, müssten Öfen gegebenenfalls schon vor 2025 nachgerüstet sein, so Schmitz. Sie müssten den aktuellen Bestimmungen der 1. BImSchV Stufe 2 entsprechen. „Das bedeutet“, betont Schmitz, „dass für alle Öfen, die nach dem 01. Januar 2015 in Betrieb genommen worden sind, die Grenzwerte von 1,25 g/m³ Kohlenmonoxid und 0,04 g/m³ Feinstaub gelten.“ (eb)



Nacken Hillebrand Partner
Gert Nacken

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de





Die HW Finish mit ihrer Fahrzeugaufbereitung/Smart Repair Werkstatt und die Tochterfirma HW Wash haben seit neun Jahren ihren Sitz in der Emil-Hoffmann-Straße 21b im Gewerbegebiet Rodenkirchen.

HW Finish bietet Service

Leasing-Rückgabe ohne Probleme

Ein schicker Neuwagen, stets ein aktuelles Modell, immer die modernste Technik, das ohne teuren Kaufpreis, sondern gegen eine überschaubare Monatsrate – ein Auto zu leasen hat für viele Fahrer Vorteile. Das Leasen wird seit Jahren immer beliebter und das nicht nur bei Unternehmen, sondern auch bei Privatleuten. „Ein Großteil der Fahrzeuge, die auf der Straße sich bewegen, sind geleast oder finanziert“, sagt Andreas Herrmann, Geschäftsführer der HW Finish GmbH & Co.KG. Das Unternehmen betreibt eine Fahrzeugaufbereitung/ Smart Repair und - mit seiner Tochterfirma HW Wash - eine Autowaschanlage im Gewerbegebiet Rodenkirchen. Die Firma wurde 1999 von Andreas Herrmann und Philipp Wegerhoff gegründet. Nach verschiedenen Standorten im Kölner Süden zog sie vor neun Jahren ins Gewerbegebiet. Nach Angaben von Statista, einer Online-Plattform für Statistik, wurden 2023 rund 40 Prozent aller privaten PKW in Deutschland per Kredit oder Leasing finanziert.

Geleaste Autos bleiben Eigentum der Leasing Gesellschaft

Beim Leasing mietet der Kunde das Fahrzeug, meist in einem Autohaus, und schließt einen Vertrag, in dem unter anderem die Monatsrate und Laufzeit vereinbart werden. Die beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre. Der Eigentümer des Fahrzeugs bleibt der Leasinggeber, der Leasingnehmer ist der Halter und als solcher für Versicherung, Wartung, TÜV und Reparaturen zuständig, falls vertraglich nichts anderes vereinbart. Ein weiteres Plus für viele beim Leasen: Um den Verkauf des Autos müssen sie sich nicht kümmern. Sie geben es nach der vereinbarten Laufzeit wieder an den Händler zurück und suchen sich ein neues Modell aus, nach dem ihnen gerade der Sinn steht.

Unliebsame Überraschung bei der Rückgabe

Klingt praktisch, aber gerade bei der Rückgabe kommt es oft zu einem bösen Erwachen: Die Leasinggesellschaft verlangt vom Kunden deutlich höhere Kosten für Reparaturen, als dieser erwartet hat. Das Leasingauto muss bei der Rückgabe nicht im Neuzustand sein, Abnutzungen, dem Alter und der Laufzeit entsprechend, sind in Ordnung. Der Zustand des Autos wird von einem Gutachter beim Händler begutachtet. Für eine übermäßige Abnutzung muss der Kunde zahlen. Das Problem: Hierfür gibt es keine objektiven Kriterien. „Hagelschäden, Dellen oder auch Kratzer in der Stoßstange sowie Steinschläge auf der Windschutzscheibe, eingebrannter Vogelkot im Lack und ähnliches weisen die Autos meistens auf. Die Kosten für die Reparatur liegen im Normalfall im Schnitt bei 4.000 bis 4.500 Euro, die der Leasinggeber dem Kunden in Rechnung stellt“, erklärt Andreas Herrmann.

HW Finish bietet Leasing-Rückgabeservice

Um Leasingnehmern diese unliebsame Überraschung zu ersparen, bietet die HW-Finish im Rodenkirchener Gewerbegebiet einen Leasing-Rückgabe-Service an. „Ein unabhängiger Gutachter – wir arbeiten mit dem TÜV Rheinland zusammen – schaut sich das Auto an und aufgrund eines sogenannten Minderwertbericht schlagen wir dem Kunden die notwendigen Reparaturen vor“, sagt Andreas Herrmann. Die Kosten des Gutachtens liegen bei 183,- €. „Viele nötige Maßnahmen können wir kostengünstig anbieten, damit die Übergabe beim Leasinghändler reibungsverläuft“, erklärt er. So zählen zu den Leistungen beispielsweise das Ausbessern von Dellen und kleineren Kratzern mit Smart-Repair – das heißt, es wird nur lackiert, wenn nötig – das Beilackieren von Kratzern im Lack und an der Stoßstange, Lackaufberei-

ten mittels professioneller Politur, Aufbereitung der Felgen, Frontscheibentausch bei Steinschlag-schäden, gründliche Außen- und Innenreinigung, Intensivreinigung der Sitze und des Kofferraums und eine Ozonbehandlung bei Gerüchen.

Kosten sparen

„Bei uns können die Kunden rund die Hälfte der anfallenden Kosten bei der Leasingrückgabe sparen“, sagt Andreas Herrmann. Es ist nicht möglich, erst ins Autohaus

zur Rückgabe zu fahren und dann das Auto, falls es zu Unstimmigkeiten wegen anfallender Reparaturen und Kosten käme, wieder abzuholen und woanders zu reparieren, informiert Andreas Herrmann. „Wenn es einmal wieder beim Händler ist, bleibt es da. Für den Leasing-Rückgabeservice muss sich der Kunde vorher entscheiden, am besten mit einem Vorlauf von mindestens vier Wochen je nach Umfang der Schäden am Fahrzeug“, stellt Herrmann fest.

Info: HW Finish GmbH & Co. KG, Emil-Hoffmann-Straße 21b, 50996 Köln, Telefon: 02236 886770
E-Mail: kontakt@hwfinish.de | www.hwfinish.de

Leasing-Rückgabe Das kann teuer werden

Der Leasing-Rückgabe gelassen entgegenblicken. Ohne unerwartete Kosten und Ärger.

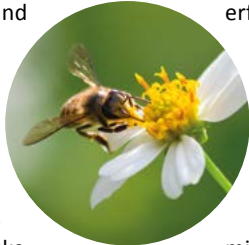
Mit unserer professionellen Fahrzeugbewertung erhalten Sie einen genauen Überblick über den Zustand Ihres Fahrzeugs oder Ihrer Unternehmensflotte. Viele nötige Maßnahmen können wir kostengünstig anbieten, damit die Übergabe beim Leasing-Händler reibungslos verläuft. **Unsere Angebote im Überblick:**

- Ausbesserung von Dellen und kleinen Kratzern mit Smart-Repair
- Beilackieren von Kratzern im Lack und an der Stoßstange
- Lackaufbereitung mittels professioneller Politur
- Aufbereitung der Felgen
- Frontscheibentausch bei Steinschlägen (Abwicklung über die Versicherung)
- Gründliche Außen- und Innenreinigung
- Intensivreinigung der Sitze und des Kofferraums
- Ozonbehandlung bei Gerüchen

Jetzt einen Termin zur Beratung machen
HW Finish | Emil-Hoffmann-Str. 21b, 50996 Köln 02236 886770 | www.hwfinish.de

Bientag in Finkens Garten

Am Sonntag, 5. Mai, von 12 bis 17 Uhr, lädt der Kölner Imkerverein von 1882 e.V. die ganze Familie zum Info- und Aktionstag rund um die Honigbiene in Finkens Garten ein. Die Mitglieder bieten Verkostung und Verkauf von lokalem Honig aus eigener Ernte, Einblicke in den Bienenstock, Basteilaktionen, eine Cafeteria und vieles mehr rund um die Biene an. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist das Bienenhaus in Finkens Garten. Zu erreichen ist Finkens Garten mit der KVB-Linie 131, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße, oder mit den KVB-Linien 16, 17, 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen Bahnhof. (ht)



Pfarrfest von St. Georg in Weiß

Die katholischen Kirchengemeinden St. Joseph und St. Remigius laden zum Pfarrfest von St. Georg in Weiß ein. Termin ist am Sonntag, 26. Mai. Start ist um 10 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche am Weißer Kirchplatz. Von 11 bis 18 Uhr gibt es ein buntes Treiben für Jung und Alt auf dem Kirchplatz und im Pfarrheim. Nicht nur die Katholiken aus dem Stadtbezirk Rodenkirchen sind herzlich eingeladen. (ht)



Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

Weiß: Kleingartenverein lädt Kinder ein

Der Kleingartenverein Weiß, der sein Gelände in Weiß zwischen Pflasterhofweg und Hagelkreuz hat, lädt am Sonntag, 5. Mai, alle interessierten Kinder in seinen Garten 2 A ein.

Von 12 bis 15 Uhr führt hier eine Imkerin in voller Berufskleidung ein kleines Programm rund um

die Bienenhaltung vor, gibt es die Gestaltung von Pflanztöpfchen unter Upcycling-Aspekt einschließlich Aussaat, die Herstellung von Saatkugeln und die Gestaltung von Karten mit floralen Motiven. Der Eintritt ist frei, man sollte sich nur vorher auf jeden Fall unter vorstand@kgv-weiss.de anmelden. (ht)

TVR Cheerleader starten durch

Bei den diesjährigen Meisterschaften konnten die Cheerleader des TV Rodenkirchen 1898 e.V. unter der Leitung der Cheftrainerin Saskia Fischer und der Abteilungsleiterin Pia Fischer durchstarten und den Titel für sich erringen.

Cheerleading ist ein anspruchsvoller, innovativer und akrobatischer Sport, der in Deutschland immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Mit dem engagierten Team um Saskia und Pia und dem Trainerinnen-Team ist der TVR gut für die Zukunft aufgestellt. Seit neuestem hat der TVR eine Mini-Gruppe zu den Peewees und den Juniors an den Start gebracht.

Wer auch ein Teil des Teams werden möchte, kann ein Probetraining direkt bei Pia Fischer unter p.fischer@phoenix-cologne.de vereinbaren. Training der Minis findet immer Di. + Do, Peewees Di. + Sa. und der Juniors Di. + Sa. statt.

Das Team freut sich auf interessierte Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Komm vorbei und sei ein Teil unseres Teams! (tvr)



Veranstaltungen im Maternus im Mai

Mundart, Musik und ärztliche Info, so könnte man in einer Kurzversion das Angebot benennen, das das Maternus Seniorenzentrum im Monat Mai nicht nur für Senioren für innen und außen kostenlos bereit stellt.

Den Anfang machen am Dienstag, 14. Mai, von 15 bis 16.15 Uhr die „kölschen Verzällchen“. Die Mundartgruppe trifft sich ganz zwanglos im Restaurant in der ersten Etage. Dort findet

am selben Abend von 18 bis 19 Uhr auch das Chorkonzert „Heiterer Operettenabend“ statt.

Und am Mittwoch, 22. Mai, von 18 bis 19 Uhr gibt es einen Ärztevortrag zum Thema: „Rücken – Gelenksbeschwerden bei älteren Menschen“. Referent ist Privat-Dozent Dr. med. Hendrik Kohlhof, stellvertretender Ärztlicher Direktor und Chefarzt am Antonius-Krankenhaus in Köln, Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie. (ht)

KOSTENSPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG



Michael Coburger (Geschäftsführung)

Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

- Sanierung und Betonbeschichtungsarbeiten von Tiefgaragen, Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten



BALKONE



PARKBAUTEN


Beton Renovations GmbH & Co. KG

Kelvinstraße 31/5 • 50996 Köln

Tel. 02236 378 326 5

info@beton-renovations.com

Katholische Kirche im Rheinbogen: Altkleidersammlung, Pfarrfest und Prozession

Am Samstag, 4. Mai, führt die katholische Jugend St. Remigius Sürth ab 10 Uhr im Stadtteil eine Altkleidersammlung durch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Die Ware sollte in stabilen, verschnürten Plastiksäcken bis 10 Uhr gut sichtbar am Straßenrand stehen. Gesammelt wird bei jedem Wetter: Bekleidung jeder Art in allen Größen, paarweise gebündelte Schuhe sowie Federbetten, Tisch- und Bettwäsche. Wer dazu Fragen hat, kontaktiert bitte die E-Mail-Adresse mar@jugend-suerth.de. Der Erlös der Sammlung fließt in die Jugendarbeit, heißt es seitens der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph und Remigius. Am Dienstag, 21. Mai, 9.30 Uhr, lädt die Ge-

meinde Seniorinnen und Senioren erneut zum Stadtteilfrühstück in den Pfarrsaal der Kirche St. Remigius in Sürth, Sürther Hauptstr. 130 b, ein. Für die Teilnahme ist die Konfession nicht ausschlaggebend. Wer möchte und kann, darf nach dem Treffen eine kleine Spende ins Körbchen legen.

„Zuhause mit Demenz“ heißt ein seit 2021 bestehender Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz. Dieser trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 22. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Sürth/Weiß, Auferstehungskirchweg 7 in Sürth. Eingeladen zum Austausch sind nicht nur Betroffene, sondern alle am Thema Interessierten. Am Samstag, 25. Mai, findet von 10

bis 14 Uhr im Kindergarten St. Maternus, Augustastraße 22 ein Kinderflohmärkte mit Cafeteria statt. Anmeldungen für einen Verkaufstand sind erbeten an foerderverein-kita-maternus@gmx.de. Die Standgebühr beträgt 15 Euro plus Kuchenspende.

Nach der 10-Uhr-Sonntagsmesse am 26. Mai in St. Georg am Kirchplatz in Weiß findet rund um das Gotteshaus ein Pfarrfest statt. An Fronleichnam, 30. Mai, lädt die Gemeinde um 9.30 Uhr zur Festmesse in St. Joseph, Weißer Straße 64 b in Rodenkirchen, ein. Die anschließende Prozession führt bis auf das Gelände des Caritas-Altenzentrums, Zugang Augustastr. Dort, vor und im Pfarrheim Arche, findet ein geselliges Beisammensein statt. (eb)

Weiß: Kasper und der Räuber

In diesem Jahr startet eine neue kulturelle Reihe in Weiß: www.kultur-im-hof.de, Veranstalter ist die Dorfgemeinschaft Weiß. Am Samstag, 25. Mai, um 16 Uhr, wird in einem Hof in der Weißer Hauptstraße 52 ein Kasperletheater für große und kleine Kinder von drei bis 108 Jahren aufgeführt: „Kasper

und der Räuber“. Info und Tickets für zehn Euro: www.kultur-im-hof.de. Zum Stück: Die Großmutter des Kaspers möchte Heidelbeerkuchen backen und schickt Gretel und den Kasper in den Wald zum Heidelbeeren pflücken. Dann besucht der Oberwachtmeister Anselm Wirsing die Großmutter,

um sie vor dem gefährlichen Räuber Blasius Wilderich zu warnen, doch es ist zu spät: Kaspar und Gretel sind schon weg. Es beginnt ein spannendes Abenteuer um den gestohlenen Korb voller Heidelbeeren, einen sprechenden Schnellkochtöpfe und einen Räuber, der kein Räuber sein will. (ht)



HU-Plakette fällig? Wir kleben Ihnen „eine“!

Eigene Kfz-Prüfstelle

Wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

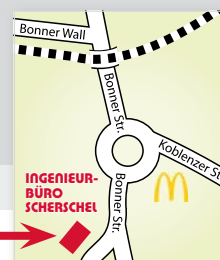
INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRСУNFÄLLE

Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
 Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- ✓ Unfall- und Wertgutachten
- ✓ Technische Beratung
- ✓ Technische Gutachten
- ✓ Gebrauchtwagen-Zustandsberichte

Mitglied im Bundesverband der freien und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

Gewinnen Sie: 10 x 2 Karten
Nürburgring Classic „The Race Event“
Gewinnspiel auf Seite 32



ADAC Nürburgring Classic 2024 | 24. – 26. Mai 2024

Ein Wochenende ganz im Zeichen des historischen Motorsports kann man Ende Mai auf dem traditionsreichen Nürburgring erleben.

Im Rahmen der Nürburgring Classic gehen auch in diesem Jahr wieder über 800 Fahrer aus ganz Europa auf die Rennstrecke!

Einzigtiger Motorsport im Schatten der Nürburg

Mit der „BOSS GP Historic Formel 1“ Series erleben Sie eine der

spektakulärsten Serien im internationalen Motorsport.

„Zakspeed Classic“ und die „Tourwagen Golden Ära“ präsentieren neben den Vintage-Cars spektakuläre Rennsport-Historie.

Lifestyle und Drivestyle treffen aufeinander

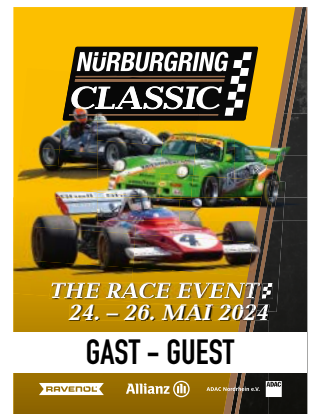
Inmitten des Grandprix- und Historischen Fahrerlagers laden attraktive Straßen- Cafés zum Verweilen, die stilvolle Händlermeile

zum Stöbern und Shoppen ein - dennoch ist der Besucher eingefangen von der Atmosphäre eines Fahrerlagers mit Automobil-Klassikern als Umgebung.

Hier treffen sich Lifestyle und Drivestyle. Genießen Sie die Zeitreise an der legendären Rennstrecke. Nürburgring Classic. Das Highlight im historischen Motorsport in Deutschland!

Homepage:

www.nuerburgringclassic.de



Für Frieden.

Für Gerechtigkeit.

Für das Klima.

Am 9. Juni
GRÜN wählen

Für ein grünes und demokratisches Europa.

**Machen,
was zählt.**

Sanierung von
Ziegeldächern
Dachgeschossausbau

Flachdachsaniierungen
Balkonsaniierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!

50 Jahre
1968-2018

MS

SCHRÖDER

BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01

www.msdach.de

Besuchen Sie uns im Web unter:
www.bilderbogen.de

BIOSTHETIK

Franke

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biothetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Gartenliebe 2024

Ein Garten ist mehr als nur ein Stück Land mit Pflanzen - er ist ein Ort der Schönheit, der Erholung, des Wachstums und der Verbindung mit der Natur.

Der Garten bietet einen Rückzugsort von der Hektik des Alltags. Er ist ein Ort, an dem man dem Stress entfliehen kann, sich entspannen und die Ruhe der Natur genießen kann. Ein Garten ist eine Quelle der Schönheit, mit blühenden Blumen, üppigen Grünflächen und einer Vielfalt von Farben und Texturen. Die Gestaltung des Gartens kann eine kreative und ästhetische Herausforderung sein, die Freude und Stolz bereitet. Der Garten ist ein Ort des Wachstums, sowohl für Pflanzen als auch für Menschen. Durch die Pflege des Gartens können wir die Schönheit des Lebenszyklus beobachten, von der Aussaat und dem Wachstum bis hin zur Blüte und Ernte.

Ein Garten kann ein Ort der Gemeinschaft sein, an dem Menschen zusammenkommen, um zu arbeiten, zu teilen und zu feiern. Gemeinschaftsgärten, Nachbarschaftsgärten und öffentliche Parks fördern soziale Bindungen und den Austausch von Wissen und Ressourcen. Der Garten kann auch eine Quelle der Selbstversorgung sein, indem er frisches Obst, Gemüse und Kräuter liefert. Der Anbau von eigenen Lebensmitteln kann ein Gefühl der Unabhängigkeit und des Selbstvertrauens vermitteln und die Verbindung zu unserer Nahrung stärken. Ein Garten kann ein Ort des Umweltbewusstseins sein, indem er Lebensraum für Wildtiere bietet, die Luft reinigt, das Klima reguliert und zur Erhaltung der Biodiversität beiträgt. Indem wir unseren eigenen Garten pflegen, können wir auch einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

Insgesamt ist der Garten ein Ort des Lebens, des Wachstums und der Verbindung mit der Natur. Er bietet eine Vielzahl von Bedeutungen und Erfahrungen für Menschen auf der ganzen Welt und ist eine Quelle der Freude, Inspiration und Erneuerung.

Im Jahr 2024 sind bereits einige Trends und Entwicklungen im Bereich der Gärten zu beobachten:

Urban Gardening: Der Trend zum Urban Gardening gewinnt weiter an Bedeutung, da immer mehr Menschen in städtischen Gebieten leben und nach Möglichkeiten suchen, selbst Nahrung anzubauen oder grüne Oasen in ihren Wohnräumen zu schaffen. Gemeinschaftsgärten, Dachgärten und vertikale Gärten sind beliebter denn je.

Nachhaltigkeit und ökologisches Gärtnern: Das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit führt dazu, dass immer mehr Menschen auf ökologische Anbaumethoden umsteigen, wie z.B. Kompostierung, Regenwassernutzung, Verwendung von biologischen Düngemitteln und Vermeidung von Chemikalien.

Smart Gardening: Die Integration von Technologie in den Gartenbau nimmt immer mehr zu, wodurch Smart-Gartenprodukte wie automatische Bewässerungssysteme, intelligente Sensoren zur Überwachung von Feuchtigkeit und Licht und Apps zur Planung und Pflege von Pflanzen populärer werden.

Essbare Gärten: Die Beliebtheit von essbaren Gärten steigt, da immer mehr Menschen Wert auf Selbstversorgung und den Anbau von frischem Obst, Gemüse und



Kräutern legen. Vertikale Gärten, Hochbeete und Container-Gärtnerei sind beliebte Methoden, um auch in begrenzten Räumen anzubauen.

Garten als Erholungsort: Der Garten wird zunehmend als Ort der Entspannung und des Rückzugs von der Hektik des Alltags angesehen. Gemütliche Sitzbereiche, Outdoor-Küchen, Feuerstellen und Gartendekorationen tragen dazu bei, den Garten zu einem Ort der Erholung und des Genusses zu machen.

Pflanzenvielfalt: Die Vielfalt der angebauten Pflanzen nimmt zu, da Menschen nach seltenen oder

exotischen Arten suchen, um ihre Gärten interessanter und einzigartiger zu gestalten. Auch die Nachfrage nach einheimischen Pflanzen, die zur Förderung der Biodiversität beitragen, nimmt zu.

Fazit:

Die Gartenliebe 2024 ist von einer zunehmenden Vielfalt, Technologieintegration und einem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit und Selbstversorgung geprägt.

Egal ob eigener Garten, Park oder auch nur der Balkon – im Fokus von Jung & Alt steht doch die Verbundenheit und Nähe zur Natur. (mb)



ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Widdersdorfer Str. 211
50825 Köln

Fon

02 21- 48 78 48
02 21- 24 66 71
02 21- 35 25 45
02 21-170 35 78

Fax

02 21-170 35 77

info@rokis.de

Leistungen

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Verstopfungsbeseitigung
- Funktionsprüfung gemäß §61
- Dichtheitsprüfung mittels Luft / Wasser
- Wasserhochdrucktechnik
- Kanalortung
- Kanalfernsehen, TV-Untersuchung

24h
NOTDIENST
0800 - 200 800 6



CICHON STOLBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de



Ansicht der Offenen Schule Köln, mit Haupteingang. Foto: E. Broch.

Offene Schule Köln mit dem Kölner Architekturpreis ausgezeichnet

Schon im letzten Jahr durften sich Bauherrin und Schulträgerin der Offenen Schule Köln (OSK) gemeinsam mit dem Büro Hausmann Architektur GmbH (Aachen/Köln) über eine besondere Würdigung freuen.

Bund Deutscher Architekten (BDA) Köln, Kölnischer Kunstverein, Deutscher Werkbund NW und Architektur Forum Rheinland.

Entfaltungsmöglichkeiten und Flexibilität

„Das pädagogische Konzept der Offenen Schule ist neu, innovativ und bei Kindern, Jugendlichen sowie Lehrenden beliebt“, urteilte die Jury. Die Schule werde zu einem Lern- und Lebensraum, was Engagement von allen erfordere. „Die Kernpfeiler dieser Bildungslandschaft bestehen aus Inklusion, individueller Förderung, kleinen und altersübergreifenden Lerngruppen und großer Vielfalt.“

Das Schulministerium NRW und die Architektenkammer NRW bedachten die im August 2022 in der Sürther Straße eingeweihte „inklusive Schule für Alle“ mit dem Schulbaupreis NRW. Die durch eine Elterninitiative und hohe Eigenfinanzierung ermöglichte „Werkstatt-Schule“, hieß es in der Jury-Begründung, „versteht es, mit einfachen und kostengünstigen Mitteln eine Einrichtung zu schaffen, die Inklusion und Integration ganz selbstverständlich umzusetzen weiß“. Hervorgehoben wurde „die passgenaue Planung“ der zweizügigen Grund- und Gesamtschule. Sie biete „eine hervorragende Übereinstimmung von pädagogischem Konzept und Gebäude für ein menschenwertes, zukunftsorientiertes Bauen“. Nun, im April, gab es für Auftraggeberin und Planungsteam eine weitere Auszeichnung – den renommierten Kölner Architekturpreis. Verliehen wird er vom gleichnamigen gemeinnützigen Verein „für vorbildliche Bauwerke, städtebauliche Anlagen, Freianlagen und Interventionen im öffentlichen Raum in Köln und Umgebung“. Getragen wird der Verein von vier Institutionen:

Der Neubau der privat getragenen, zweizügigen Grund- und Gesamtschule bilde „die Basis der notwendigen Flexibilität im Schulalltag“, so das Preisgericht. Die sich situationsbezogen wandelnden Räume böten den Schülerinnen und Schülern alle Entfaltungsmöglichkeiten und den Lehrenden maximale Flexibilität. So erweise sich die Architektur als äußerst dynamische Form für verschiedenste Bedürfnisse. In ihrer Bewertung ging die Jury auch auf die bei Bildungseinrichtungen zunächst ungewohnt wirkende Industriebauweise ein. Diese gereiche der OSK nicht nur mit Blick auf eine kostengünstige, robuste Bauweise und schnelle Bauzeit zum Vorteil.

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66



Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren: Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

FENSTER SANIEREN, FÖRDERUNG KASSIEREN!

Ohne Aufwand, ohne Papierkram.



15-20%
Förderzuschuss

DEWALD

FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

DEWALD FENSTERBAU

Industriestraße 58 | 50389 Wesseling-Berzdorf
Telefon: 02232 51910
info@dewald-ohg.de

www.dewald-ohg.de

Kömmerring®
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

„Ästhetisch ansprechende Kontrastwirkung“

Die Materialität verleihe dem Schulgebäude ein modernes, zeitgemäßes und zugleich solides Aussehen, wertete der Expertenkreis. Gleichzeitig trage sie mit glatten Oberflächen und klaren Linien zu einem offenen Erscheinungsbild bei. „Durch die Möglichkeit, die Oberflächen individuell zu behandeln, sind eine Vielzahl von Ideen und Gestaltungen im Innenbereich umsetzbar.“ Ebenso hob die Jury die „ästhetisch ansprechende Kontrastwirkung“ hervor. Sie werde durch „die Kombination von Stahlbeton mit großen Fronten aus Profilglas erzeugt“.

Überzeugt hat die Jury „bei diesem in aller Konsequenz auf Wesentliche reduzierten, flexibel nutzbaren Schulneubau auch die durchgehend barrierefreie Planung sowie das gelungene Zusammenspiel der clusterartigen Anordnung von Klassenräumen, Zwischenzonen und Lerneinheiten“.

Die innere Bespielung und Möblierung fülle die „Werkstatt-Schule“ authentisch mit Farbe, Formen, Materialien und Leben. „Mit der OSK haben Hausmann Architektur einen außergewöhnlichen und optimistischen Schulbau geschaffen“, würdigte die Jury. (eb)

Abenteuer-Natur-Rallye in Finkens Garten

In Finkens Garten gibt es am Donnerstag, 9. Mai, von 10 bis 15 Uhr ein Programm, das Bewegung an der frischen Luft mit spielerischer Wissensvermittlung und Freude am gemeinsamen Aktiv-Sein in der Natur verbindet. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Spenden zugunsten der naturpädagogischen Arbeit in Finkens Garten ist der Förderverein dankbar. Zu finden ist er unter www.finkensgarten.org. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung per E-Mail an info@finkensgarten.org erforderlich.

Treffpunkt ist das Eingangstor zu Finkens Garten. Zu erreichen mit der KVB-Linie 131, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße oder den KVB-Linien 16, 17, 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen Bahnhof. (ht)

Kids und Teens aus dem Bezirk aufgepasst!!! Sommer Sonne TVR Ferienspaß!!!

In den Sommerferien 2024 bieten wir, der Turnverein Rodenkirchen, für Kids & Teens ein sportlich-abwechslungsreiches Programm an.

Das Angebot umfasst Starke Kids, Selbstbehauptungs- & Deeskalation Camp für Kids von 6 – 12 Jahren (2., 5. + 6. Woche), Kick Fit Fußball Total für Kids & Teens von 6 – 15 Jahre (2. Woche), das Allrounder Camp – entdecke die Vielfalt im Sport für Kids & Teens von 6 bis 15 Jahren (5. + 6. Woche) und das Fußballcamp in Kooperation mit Hans Sarpei für Kids & Teens von 6 bis 15 Jahren (1. + 6. Woche). Außerdem findet in der ersten Woche eine Segel-

freizeit nach Holland vom 07.7. – 12.07.2024 sowie eine Reiterfreizeit nach Goch vom Samstag 17.08 bis Dienstag 20.08.2024 statt. Wer mehr wissen möchte und auch gerne mit dabei sein möchte, kann sich ab sofort unter info@tvr1898.de anmelden. Wir freuen uns auf begeisterte Kids & Teens aus dem Bezirk, euer TVR-Sportteam.

Zu erreichen ist die Geschäftsstelle des Turnvereins Rodenkirchen 1898 e.V. im Clubhaus, Sürther Str. 195, 50999 Köln, 0221 6695050, info@tvr1898.de. Öffnungszeiten des Büros: Mo – Fr. 9 – 12 und Mo. – Do. 17 – 20 Uhr. (tvr)



Brovot
& Dyck



Brovot & Dyck

Nachlassberatung, -bewertung, -abwicklung
mit dem Schwerpunkt nachhaltige
Haushaltsauflösungen

Ankauf von Antiquitäten, Kunst und
Designklassikern

Linda Brovot & Thomas Dyck
Industriestraße 165, Gebäude 9
50996 Köln

Linda Brovot 0157/85609153
Thomas Dyck 0177/8050217

info@brovot-dyck.de
www.brovot-dyck.de


Domus
Data

ALTER
VERWALTER

Über 40 Jahre im Veedel

Die Verwaltungsarbeit
transparent und **anschaulich**
zu gestalten ist unser Anspruch.
Verwaltung von Mietobjekten
und Eigentumswohnungen.

DEINE VORTEILE:

- 24 h Notrufservice
- Langjährige Branchenerfahrung (seit 1983)
- Unser Sitz ist direkt in deiner Nachbarschaft
- Mitglied beim VDIV

Domus Data Verwaltung und Vermietung von Immobilien GmbH

Nibelungenweg 15 a-b | 50996 Köln

Fon 0221 935565 0 | Fax 0221 395970 | Mail kontakt@domus-data.de



(v.l.) Drei Beispiele aus der ständigen Präsentation: Produkte mit Kölns bekanntester Hausnummer, die Statue der neugierigen Schneidersfrau vom Heinzelmännchen-Brunnen und die mittelalterliche Darstellung vom Kampf des Bürgermeisters Gryn mit dem Löwen. Seit dem 13. Jahrhundert galt die heilige Ursula als Schutzpatronin der Stadt. Die ursprünglich in der Legende aufgezählten elf Jungfrauen wuchsen im Laufe der Zeit auf 11.000 an. Das Gemälde „Sommernacht am Rhein“ gehört zu den bekanntesten Werken der Rheinromantik. Es inszeniert die rheinische Lebensart und blendet die Realität der industriellen Revolution völlig aus.

Ganz Köln in einem Museum

Mit der Wiedereröffnung des Kölnischen Stadtmuseums wird Stadtgeschichte neu erlebbar

Das neue Kölnische Stadtmuseum hat vor gut einem Monat geöffnet. Am neuen Standort in der Minoritenstraße 13 erzählt es künftig die wechselhafte Geschichte der Stadt auf einzigartige Weise: innovativ, intensiv und emotional. Das Museum ist nicht einfach nur umgezogen. Es hat eine wahre Metamorphose durchlebt, sowohl inhaltlich als auch optisch. Mitten im Herzen der Stadt ist ein neuer, wichtiger Kulturort entstanden: für das kölnische Erbe, das Kölner Lebensgefühl und die Kölner Identität.

Neue Dauerausstellung

Den Kern des neuen Hauses bildet die komplett neu konzipierte Dauerausstellung. Sie vereint unterschiedliche einzigartige Objekte der Stadtgeschichte, beispielsweise das mittelalterliche Stadtsiegel, den Verbundbrief und das älteste aus Köln stammende Automobil, Teile des Ratssilbers, Zeugnisse der Industriegeschichte und der Glaubenswelten, die in Köln zuhause waren und sind. Ergänzt werden diese bedeutenden Exponate durch digitale und mediale Zugänge. Die Präsentation wird den Besuchern in Deutsch, Englisch und in einfacher Sprache vermittelt sowie für Menschen mit Beeinträchtigung barrierefrei aufbereitet.

Nach der eher klassischen Präsentation im Zeughaus wird die Stadtgeschichte Kölns jetzt leicht, modern und partizipativ vermittelt. Die neue Herangehensweise an die Vergangenheit zeigt sich an der mutigen thematischen Ausrichtung und wird ästhetisch durch die farbenreiche, innovative Inszenierung unterstrichen. Im neuen Museum kommen zudem auch die Kölner selbst zu Wort. Aktuelle Themen zu Gegenwart und Zukunft finden jetzt regelmäßig ihren Platz im Kölnischen Stadtmuseum.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker: „Das Kölnische Stadtmuseum ist eines der größten stadthistorischen Museen Deutschlands und muss auch international den Vergleich mit großen Stadtmuseen nicht scheuen. Auf Besucherinnen und Besucher wartet hier ein ganz besonderes Museumserlebnis. Das moderne Ausstellungs-konzept knüpft an die Erfahrungswelten des Publikums an und präsentiert Stadtgeschichte neu und zeitgemäß.“

Für das Museumsteam war es eine besondere Herausforderung, die Stadtgeschichte in einem ehemaligen Kaufhaus in Szene zu setzen – aber zugleich auch eine große Chance. „Wir schlagen hier ein ganz neues Kapitel auf“, freute sich Museumsdirektor Dr.

Matthias Hamann auf der Eröffnung. „Mit dem ungewöhnlichen Ort, dem überraschenden Ausstellungskonzept und der modernen Szenografie wird die neue Dauerausstellung auch überregional für Aufmerksamkeit sorgen.“

Acht verschiedene Frageräume

Acht epochenübergreifende Frageräume bilden den Kern der innovativen Präsentation. Das Museum erschließt die Geschichte der Stadt anhand zentraler menschlicher Emotionen: Liebe, Lust, Wut, Angst, Hoffnung, Bewegung, Glaube und Verbindung. Mit Fragen wie „Was lieben wir?“ oder „Was macht uns wütend?“ und ausgewählten Objekten, werden Vergangenheit und Gegenwart Kölns ergründet und unerwartete, sehr persönliche Zugänge zur Stadtgeschichte erschaffen – eine emotionale Zeitreise mit vielen überraschenden Antworten. Spannende und zum Teil unbekannte Geschichten stehen so nebeneinander – und mittelalterliche Objekte neben modernen. Dieser epochenübergreifende Dialog vermittelt die großen Entwicklungslinien und Widersprüche der Stadtgeschichte und schlägt Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Fragen werden dabei breit gedacht: Im Raum „Woran glauben

wir?“ werden nicht nur Themen wie Religion und Ideologie behandelt, sondern auch Geld und Fußball. Der Raum „Was macht uns Angst?“ schlägt einen Bogen von Kriegen und der NS-Zeit bis hin zu Ereignissen der jüngeren Vergangenheit wie dem Attentat in der Keupstraße. Und im Frage-raum „Worauf haben wir Lust?“ wird nicht nur das Thema Sexualität in unterschiedlichen Jahrhunderten in den Blick genommen, sondern beispielsweise auch die Geschichte der Kölner Unterhaltung, vom mittelalterlichen Tanzbären in der Altstadt bis zur Clubkultur in den Industriebrachen der späten 1980er-Jahre.

Ein Stadtmuseum für alle

Das neue Kölnische Stadtmuseum ist ein partizipatives Haus, nicht nur bei der Konzeption der Ausstellung. Die Besucher können sich aktiv einbringen und ihre Meinungen, Wünsche und Kommentare hinterlassen. Viele Installationen in den Ausstellungsbereichen laden digital und analog ein, zu spielen, zu kommentieren oder sich miteinander auszutauschen. Das Kölnische Stadtmuseum ist dienstags von 10 bis 20 Uhr und mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet fünf Euro (ermäßigt drei Euro). (ht).

RKCO: „Alexander's Feast“ in der Trinitatiskirche

Der Rodenkirchener Kammerchor und das Kammerorchester lädt zu einem ganz besonderen Konzert am Sonntag, 12. Mai, um 17 Uhr, in die Trinitatiskirche in der Innenstadt, Filzengraben 4, ein.

„Alexander's Feast“ von Georg Friedrich Händel, HWV 75, für Soli, Chor und Orchester, wird aufgeführt. Mit diesem Konzert, es ist das erste unter der Leitung von Anna Goeke, feiert das RKCO einen Neuanfang und gibt seiner Freude Ausdruck, mit dieser neuen, vielversprechenden Dirigentin musizieren zu können.

Die Ausführenden sind Theresa Klose, Sopran, Sandra Niederhoff, Mezzosopran, Martin Logar, Tenor, und Konstantin Paganetti, Bariton, sowie der Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester. Konzertmeister ist Go Yananoto, die Leitung hat Anna Goeke. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro, ermäßigt acht Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr gibt es unter kvstickets.com, bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie an der Tageskasse.

Einen radikalen Neuanfang bedeutete für Georg Friedrich Händel die Komposition seines Werks Alexander's Feast. Ein Oratorium zu Ehren der Schutzpatronin der

Musik. Statt italienischsprachiger Opern schuf er in der Folge englischsprachige Chormusik und dann vor allem Oratorien.

Die Uraufführung in Londons berühmtem Opernhaus Covent Garden im Jahr 1736 war ein Riesenerfolg und Alexander's Feast blieb lange Zeit Händels beliebtestes Oratorium. Faszinierend ist die musikalische Detailfreude, mit der Händel die Vielfalt an durchaus widersprüchlichen Emotionen, die Musik hervorrufen kann, zeigt. Auf diese Weise gelingt es ihm, gleichermaßen die Schutzheilige der Tonkunst, Cäcilia von Rom, und das Geschehen um Alexander den Großen zu würdigen.

Die Beschreibung des voluminösen Siegesfestes von Alexander nach dem zehnjährigen Kampf gegen die Perser, die immerhin eine Ode des namhaften englischen Dichters John Dryden als Textvorlage hat, mag heutige Leser und Leserinnen des Textes erstaunen. Der abschließende Bogen zum Cäcilienfest, welches Dryden kurz vor seinem Tod 1697 den Anlass zu seiner Ode gab, und das damit einhergehende Lobpreisen der Musik zeigt uns, wie Musik auf wundersame Weise die Macht besitzt, Brücken zu bauen, Konflikte zu lösen und Menschen seit allen Zeiten zusammenzuführen.(ht).



Der Rodenkirchener Kammerchor und das Kammerorchester in der Trinitatiskirche. Foto: Rainer Kitz.

HERBERT'Z GARTEN

geöffnet donnerstags bis montags

HERBERT'Z UNPLUGGED



DO | 09.05.2024 | 15 UHR
VATERTAGSSPECIAL
Höösch



DO | 16.05.2024 | 18 UHR
2 akustische Hitmaschinen
JBB - Jukeboxbuddies



DO | 23.05.2024 | 18 UHR
Swing & Retro Pop
Lou's The Coolcats



DO | 06.06.2024 | 18 UHR
Musik op Kölsch
Stefan Knittler



SO | 16.06.2024 | 18 UHR
Rock'n'Roll unplugged
Peggy Sugarhill & Till Kersting

EM PUBLIC VIEWING

FR | 14.06. | GER - SCO

MI | 19.06. | GER - HUN

SO | 23.06. | GER - SUI

Alle weiteren Gruppenspiele zu
Biergarten-Öffnungszeiten



Uferstraße 71-73 | 50996 Köln-Rodenkirchen
Made by Haus Berger

„Gemeinsam sind wir stärker“

Villa AWO in der Walther-Rathenau-Straße in Rodenkirchen soll mit viel Leben erfüllt werden



Janna Schillinger (links) und Aleksandra Jasinska begrüßten zahlreiche Interessenten im Garten der Villa. Foto: Privat.

Es ist ein repräsentatives Gebäude in bester Lage in Rodenkirchen mit einem großen Garten. Schaut man in der „Stadtspuren“ nach, Band 12, „Die Dörfer im linksrheinische Süden“ - erschienen in den frühen achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts, als die Stadtkonservatorin noch Dr. Hiltrud Kier hieß, die als Herausgeberin fungierte -, konnte man lesen: Wohnhaus um 1910, zwei Geschosse, Putzfassade mit Gliederungen, Erker im Erdgeschoss, Rundbogenfenster mit Schlaglä-

den im Obergeschoss, Schopfwalmdach.

Vom Gemeindedirektor zur „Villa AWO“

Gebaut hat es damals die Gemeinde Rodenkirchen als repräsentatives Wohnhaus für den Gemeindedirektor. Nach der Eingemeindung 1975 ging das Haus in städtischen Besitz über und stand ein paar Jahre leer. Die Stadt wollte das Grundstück unbedingt in Besitz halten, weil es in einigen Politikerköpfen die Idee gab, nach der Herausnahme der Linie 16 aus der Hauptstraße (1978) dort vielleicht eine Fußgängerzone einzurichten. Der Verkehr Richtung Süden sollte dann von „Koch's Eck“ über Maternusstraße, Nibelungenweg und Gudrunstraße auf die Weißer Straße geführt werden, die Gegenrichtung über eine von der Walther-Rathenau-Straße abgehende neue Straße hinter dem Rathaus über Oststraße und Barbarastraße wieder auf die Hauptstraße zurückfließen. Diese Idee konnte sich allerdings nicht durchsetzen. Das Haus in der Walther-Rathenau-Straße 9 wurde schließlich im Sommer

1979 an den Kölner Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt vermietet und erhielt dann schnell im Volksmund den Namen „Villa AWO“. In den ersten Jahren beziehungsweise Jahrzehnten war in der „Villa AWO“ richtig was los. Der Rodenkirchener Verein der Arbeiterwohlfahrt war einer der mitgliederstärksten in ganz Köln. Nicht nur die Sommerfeste hatten einen Riesenzulauf, da ging man einfach hin, auch wenn man noch nicht zu den Senioren zählte. Aber das Alter macht ja auch vor AWO-Mitgliedern nicht halt, und so ist das (Senioren)-Angebot im Haus heute recht überschaubar: dienstags Stuhlgymnastik ab 14.15 Uhr, freitags ab 14 Uhr Spielenachmittag, ein Gesprächskreis am ersten Mittwoch im Monat und eine Computerhilfe für Senioren jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr. Außerdem trifft sich jeden Donnerstagabend der Schachklub Rodenkirchen.

Neue Ideen für das Haus

Um das Haus mehr für die Öffentlichkeit zu nutzen, mussten neue Konzepte her. Die Verantwortlichen in Köln kamen dann auf den Gedanken der „Ideen-Werkstatt“. Diese „Ideen-Werkstatt“ wird durch das mit Mitteln des Ministeriums für Inneres und Heimat geförderte AWO-Projekt „Gemeinsam sind wir stärker“ organisiert. Das Projekt hilft, Nachbarschaften zu beleben und Begegnungsorte zu schaffen. Es sollte auch in Rodenkirchen aktiv sein und die Bürger bei der Umsetzung ihrer Vorschläge unterstützen.

Gesagt getan. Eine Psychologin und eine Sozialarbeiterin, Aleksandra Jasinska und Janna Schillinger, wurden mit dem Projekt betraut. Sie luden Interessenten ein, sich zu einer ersten „Ideen-Werkstatt“ in der Villa AWO zu treffen. Dieses Treffen fand an einem Freitagnachmittag statt, auch der Bilderbogen hatte die Einladung veröffentlicht. Die beiden Protagonistinnen stellten

das Projekt vor, luden zu Kaffee und Kuchen ein und waren erstaunt, dass einige Gäste schon mit fertigen Ideen gekommen waren. So zum Beispiel Britta, die demnächst einen Kurs „Yoga und Meditation für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen“ im AWO-Haus anbietet. Monika, die wie Britta in fußläufiger Nähe zur Walther-Rathenau-Straße wohnt, bietet demnächst „Shared reading“ an. Monika hatte dieses Projekt in Norddeutschland kennengelernt und lieferte folgende Erklärung: „Man liest zusammen Literatur oder Prosa und diskutiert dann darüber. Und zwar nicht wie in der Schule, sondern nach dem Motto: Was tut dieser Text mit mir?“. (Info für Interessenten: www.shared-reading.org).

Tanzen für Senioren angeregt

Noch nicht ganz ausgefeilte Ideen war zum Beispiel die, unbedingt den wunderschönen Garten des Hauses zu nutzen. Begriffe wie Hochbeete, Hängematten, Liegestühle wurden zur Diskussion gestellt. Ein weiterer Gast an diesem Nachmittag regte einen Tanzkurs für Senioren an. „Der große Raum in Parterre hat einen Parkettboden, eine Beschallung und bietet bestimmt 30 Personen an Tischen Platz und dann auch noch genügend Platz für eine Tanzfläche!“ Janna Schillinger versprach, nach einem Tanzlehrer Ausschau zu halten. Überhaupt sind die beiden Initiatorinnen für weitere Ideen ansprechbar. Eine von ihnen ist jeden Montag ab 15 Uhr bei einer Sprechstunde im AWO-Haus selbst zu sprechen, man kann sie aber auch jederzeit anrufen (Janna Schillinger 0221 888101 21), (Aleksandra Jasinska 0221 88810 152). Sie sind auch per Mail zu erreichen gemeinsam-sind-wirstarker@awo-koeln.de. Wäre doch gelacht, wenn es den beiden Damen nicht gelänge, die „Villa AWO“ wieder zu einem Haus der Begegnung für alle Generationen zu machen! (ht).



Das ist die „Villa AWO“ in der Walther-Rathenau-Straße 9 in Rodenkirchen. Foto: Thielen.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Hedgefonds: Die Jungs, die das Gras wachsen hören und wie wir davon profitieren können

Geht Butter, geht Käse. So spricht eine alte Börsenregel über boomende Börsen.

Doch diese Zeit ist wohl endgültig vorbei. Zu unsicher sind die Zinssignale, zu verworren die globalen Konflikte, Konjunkturängste machen sich breit, vor allem in Deutschland. Trends, auf die man sich in der Vergangenheit verlassen konnte, sind längst passé.

In solchen Zeiten schaue ich immer wieder gerne danach, was Hedgefonds denn so ins Visier nehmen, welche Werte sie mögen und von welchen sie sich abwenden. Dabei geben einem die smarten Jungs dort oft Denkanstöße, die der normale Betrachter des Börsengeschehens oft nicht oder noch nicht auf der Pfanne hat.

Aktien aus dem Bereich der KI, also der künstlichen Intelligenz, sind dafür ein Paradebeispiel. Während einem der nette Herr Bankberater in Volksbanken und Sparkassen (na klar, das gilt auch für die Deutsche Bank und so weiter) noch mit wichtiger Miene zu Aktien aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz rät, da könne man ja „kaum was falsch machen“, sind einige Hedgefonds



hier ganz aktuell anderer Meinung. Dort werden die Aktien von Vertiv (Rechenzentrumsausrüster), Nvidia (Chip) und AMD (Chip) verkauft. Das lässt durchaus aufhorchen.

Hedgefonds: Fluch oder Segen?

Hedgefonds sind sogenannte alternative Investmentfonds, die unabhängig von der Marktentwicklung in verschiedene Investmentformen investieren und dabei auf risikoreiche Anlagestrategien setzen.

Der Fondsmanager spekuliert dabei je nach Lage auch auf fallende Kurse, geht also „short“. Treffen die Prognosen ein, lassen sich so hohe Renditen erzielen. Vice versa sind auch „long“ Strategien möglich, also mit Hebel auf steigende Kurse zu setzen.

Hedgefonds sind kaum reguliert und dürfen auch Fremdkapital einsetzen. Leerverkäufe können aber auch zu Totalverlusten führen.

Hedgefonds unmoralisch?

Sind Hedgefonds unmoralisch? Kann sein, aber darum geht es mir nicht. Für mich ist ausschließ-

lich die Frage interessant, ob ich mit einem Blick in die Welt der Hedgefonds Manager meinen Lesern einen Mehrwert bieten kann. Ich bin überzeugt davon, dass das kluge Ausnutzen ihrer Aktivitäten eine prima Sache für den Anleger sein kann. Die smarten Jungs hören eben oft das Gras wachsen oder riechen vice versa nicht selten den faulen Braten.

Wenn sich Hedgefonds einer Aktie „annehmen“, also short gehen, kann dies ein klares Indiz sein, den Wert zu meiden. Oder ihn zu verkaufen. Ebenso spannend ist aber, wenn die Hedgefonds „long“ gehen, also glauben, dass ein Titel steigen wird. Hier ist es also nicht verkehrt, an einen Kauf dieser Aktie zu denken.

Ach ja, ich weiß, Sie warten schon lange auf einen Tipp, welche Werte denn nun im Einkaufswagen der Hedgefonds gelandet sind. Bitte schön, hier sind sie. Citigroup (Bank), API Group (Industrieausrüster) und Hess (Öl).

Ich liebe Hedgefonds. Sehr sogar. Sie geben uns Hinweise, die sie uns im Grunde nicht freiwillig geben. Sowas nennt man Kollateralschaden. Das gefällt mir sehr.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“



Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber

auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany

vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Es war einmal...

Die Corona-Überbrückungshilfen und was daraus geworden ist

Erinnern Sie sich noch an die Corona-Pandemie? Heute kann man sie sich kaum noch vorstellen und so mancher von uns hat diese Zeit sicher auch gerne aus dem Gedächtnis verdrängt.

Unser Staat hat die Bekämpfung der Pandemie sehr ernst genommen und uns allen diverse Auflagen zugemutet. Diese haben dazu geführt, dass ganze Branchen zeitweise an der Ausübung ihres Gewerbes gehindert waren und es ganz allgemein zu massiven Einschränkungen der Geschäftstätigkeit in Deutschland kam.

Glücklicherweise waren die Staatskassen zu dieser Zeit gut gefüllt, sodass die Unternehmen in Deutschland enorm bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie unterstützt wurden. Angefangen hat es mit den sogenannten Soforthilfen, die zwar sofort ausgezahlt wurden, jedoch später von vielen Unternehmen teilweise zurückgezahlt werden mussten.

Im Verlauf der Pandemie erfand der Gesetzgeber dann verschiedene Überbrückungshilfen und unzählige Mengen an regionalen und branchenspezifischen Hilfs- und Förderprogrammen.

Schnell musste es gehen – und möglichst unbürokratisch. Denn viele Unternehmen hatten keine finanziellen Reserven, um eine längere Durststrecke zu überstehen. Insgesamt kann man sicher konstatieren, dass es gelungen ist, die deutsche Wirtschaft im Wesentlichen vor großem Schaden durch die Pandemie zu bewahren. Aber unbürokratisch? In Deutschland? Sie denken sicher,

das kann nur ein Fehler sein. Und natürlich haben Sie damit Recht.

Tatsächlich erfolgte die Gewährung der Hilfgelder zunächst schnell und unkompliziert. Da letztendlich aber alles seine Ordnung haben muss, wurde das gesamte Antragsverfahren zweistufig angelegt und beschäftigt alle Betroffenen bis heute und wohl noch die nächsten Jahre. Denn nachdem in der Pandemie die Hilfsanträge gestellt wurden, müssen nun für alle dieser Anträge Schlussabrechnungen erstellt werden – ein wahres Bürokratiemonster wurde erschaffen.

Nachdem es bei den ersten Soforthilfen offenbar sehr viele Betrugsfälle gab, wollte man es bei den betragsmäßig viel höheren Überbrückungshilfen besser machen und hat Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte in den Prozess eingebunden; ohne einen Vertreter aus diesem Kreis ging es nicht. Hilfsanträge konnten durch das Unternehmen allein nicht gestellt werden. Letztlich waren es dann die Steuerberater, die diese Aufgabe in der Regel übernommen hatten.

Sinn der Einbeziehung der Steuerberater war es, insbesondere Betrugsfälle und grobe Fehler in den Anträgen zu verhindern. Es sollte ein Teil der Kontrollfunktion der Behörden auf die Steuerberater als „Organe der Rechtspflege“ übertragen werden. So weit, so gut.

Offenbar reicht diese Kontrolle jedoch nicht. Anders ist es nicht zu erklären, dass nach Übermittlung der Schlussabrechnung scheinbar wahllos Belege und Dokumenta-

tionen angefordert werden, die zum Teil bereits vorlagen oder auch in der Sache kaum einen Erkenntnisgewinn bringen. Es drängt sich der Gedanke auf, dass bei den Bewilligungsbehörden Checklisten und Arbeitsroutinen abgearbeitet wurden, ohne dass im Einzelfall eine sachkundige Person den Sinn und Zweck einer Anfrage hinterfragt hat.

Hier ein haarsträubendes Beispiel: Ein Unternehmen erhielt bei der Überbrückungshilfe I oder II monatlich EUR 50.000,00 (damaliger Höchstbetrag), hatte aber deklarierte förderfähige Kosten in Höhe von monatlich EUR 300.000,00. Warum wurden nun Einzelnachweise für diese Kosten angefordert, wobei doch ziemlich offensichtlich ist, dass der Höchstbetrag von EUR 50.000,00 selbst dann nicht unterschritten wird, wenn einzelne Fixkosten tatsächlich fälschlich angesetzt wurden?

Und auch in Kleinstfällen wurden Rückfragen gestellt, und zwar so umfangreich, dass der Aufwand zur Bearbeitung bei der Behörde mutmaßlich die Fördersumme überstieg.

Dass die Rückfragen der Behörden in kürzester Zeit beantwortet werden müssen und darunter die Bearbeitung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen (einschließlich deren Veröffentlichung) und nicht zuletzt die Einreichung der Schlussabrechnungen als solches zusätzlich unter der Flut an Rückfragen leidet, kommt noch als Ärgernis hinzu.

Um die Abarbeitung der Schlussabrechnungen überhaupt bewältigen zu können, bedienen sich

die Bewilligungsbehörden externer Personalressourcen. Diese werden von den großen Beratungsgesellschaften (KPMG, EY & Co.) gestellt. Es braucht nicht viel Phantasie, sich vorzustellen, dass ein schnelles und unbürokratisches Verfahren vielleicht nicht im Interesse der Unternehmen ist, die umso mehr Honorar generieren, je detaillierter alle Schlussabrechnungen geprüft werden.

Wie könnte man es ggf. besser machen? Zunächst einmal sollten Kleinbetragsanträge (z.B. bis zu EUR 10.000, 00) überhaupt nicht mehr geprüft werden, da der zu erwartende Effekt aus der Prüfung in den allermeisten Fällen die Verfahrenskosten übersteigen dürfte. Darüber hinaus sollte man sich auf stichprobenartige Prüfungen in bestimmten Fällen beschränken; ggf. auch erst in Kombination mit künftigen Betriebsprüfungen der Finanzämter. Ich bin überzeugt, dass die eingesparten Verfahrenskosten deutlich höher sind als etwaig zurückzufordernde Überbrückungshilfen.

Die Abgabefrist der Schlussabrechnungen wurde nun auf den 30.9.2024 verschoben, da offenkundig wurde, dass die bisherige Frist nicht zu halten sein würde. Vielleicht wäre es auch eine gute Idee, die Unternehmen bis dahin nicht mit mehr oder weniger klugen Rückfragen zusätzlich zu belasten, denn sonst wird womöglich auch die verlängerte Frist zur Herausforderung.

Bestimmt wird am Ende dennoch alles gut – ich gebe die Hoffnung jedenfalls nicht auf. (ahw)





Ein Blick in den großen Gemeindesaal. Der Frühjahrsbasar fand in allen Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen statt; viele Menschen wurden hier fündig. Foto: Thielen.

Kleiderkammer: Wieder Riesenandrang beim Frühjahrsbasar

Die Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen ist eine wirklich tolle Einrichtung, die es schon seit mehr als 40 Jahren gibt. Nach kleinen Anfängen hat sich im Laufe der Zeit daraus eine Institution entwickelt, die sehr viele Menschen hier im Kölner Süden, die nicht über einen gut gefüllten Geldbeutel verfügen, bei der Ausstattung ihrer Garderobe maßgeblich unterstützt. Wie sieht der

Kreislauf in der Kleiderkammer aus? Jeden Mittwoch von 10 bis 15 Uhr geben Menschen in der Kleiderkammer, Sürther Straße 34, Kleidung, Schuhe und andere Sachen des täglichen Bedarfs ab. Meistens benutzen sie den Eingang von der Ringstraße her. Zu den Mittwochshelfern zählen sechs bis acht Ehrenamtler, die die Sachen in Empfang nehmen. Ihnen helfen manchmal ein paar Obdachlose, denn die werden

von der Kleiderkammer mit dem Nötigsten ausgestattet, damit sie einigermaßen gut durch den Winter kommen. Mit Wintermänteln, dicken Pullovern und ähnlichem werden sie versorgt, um gegen die Kälte gewappnet zu sein. „Wir schauen das ganze Jahr über, dass diese Personengruppe von uns ausgestattet wird, denn die Obdachlosen haben es ja wirklich nötig“, sagte Angelika Keller, die seit Beginn in der Kleiderkammer

tätig ist. Dann gibt es bei der Kleiderkammer zwei „Großkampftage“ im Jahr, Frühjahrs- und Herbstbasar. An diesen Tagen werden alle Bestände angeboten. Was allein 14 Tage der Vorbereitung benötigt, denn alle Sachen zum Anziehen werden gewaschen oder zum Teil noch in Originalpackungen präsentiert. Dann ist natürlich der Andrang riesig, bis zu 40 Helfer sind teilweise vor oder an diesem Tag im Einsatz.

IHRE GESUNDHEITSPARTNER



Hauptapotheke
Immer für Sie da



Dreikönigen Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Rodenkirchener Str. 131 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 21 23 7
Fax: +49 - (0)2233 - 92 21 94
www.dreikoenigen-apotheke.de



WEBSEITE

Filialapotheke
Sie finden uns auch in der Südstadt



Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Ubierring 17 - 50678 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 9 32 07 47
Fax: +49 - (0)221 - 9 32 07 48
www.colonia-apotheke.de



WEBSEITE

Kooperationsapotheke
Traditionell stark in Gesundheit



Apotheke zum goldenen Horn
Raphaela Acht e.K.
Bonner Straße 28 - 50677 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 31 64 80
Fax: +49 - (0)221 - 331 95 46
www.apotheke-zum-goldenen-horn.de



WEBSEITE

Wenn
Pollen im
Frühling
nerven!

Wir beraten
Sie gerne!



FÜR IHRE **GESUNDHEIT** STEHEN IHNEN UNSERE **EXPERTEN** IM NETZWERK HILFREICH ZUR VERFÜGUNG.

Was wird angeboten? Kleidung jeglicher Art, von Kinderkleidung bis hin zu Kleidung für Erwachsene, Schuhe, Haushaltsgeräte, Spielsachen, Bücher, Bilderrahmen. Sogar exklusive Damenmode und Pelze sind manchmal dabei, und manch einer ist auch schon auf der Suche nach einem Karnevalskostüm beim Basar der Kleiderkammer fündig geworden. Das Schöne ist: Die Verantwortlichen sind nicht auf der Jagd nach Umsatzrekorden. Zwar wird mit dem Erlös der Basare auch gearbeitet. „Aber wenn zum Beispiel eine bedürftige Frau kommt und kauft zehn Unterhosen für einen Euro, dann darf sie die auch schon mal für fünf Euro mit nach Hause nehmen“, sagte uns Brigitta Klipper, die auch schon viele Jahre in der Kleiderkammer in vorderster Linie mithilft. Jedenfalls war dieser Frühjahrsbasar

wieder ein großer Erfolg. Was übrig bleibt, wandert entweder in die Sozial-Kaufhäuser, wie sie zum Beispiel von der Diakonie Michaelshoven betrieben werden. Kindersachen gehen schon mal zum Pfarrer Franz Meurer, der ja in seiner Pfarrei im rechtsrheinischen Vingst viele Kinder aus ärmlicheren Verhältnissen betreut. Jedenfalls wird nach einem Basar in der Kleiderkammer Platz gemacht, denn jeden Mittwoch kommen – zum Glück – wieder Leute, die ihre abgelegte Garderobe abgeben. Denn eines ist sicher: beim Herbstbasar, der am 3. November ab 10 Uhr stattfindet, wird das Angebot wieder riesengroß sein. - Wer Kontakt aufnehmen will: die Kleiderkammer hat die Rufnummer 0221 935 49571, notfalls kann man sich auch an Angelika Keller 0221 39 38 64 wenden. (ht)

Liebe Fußball-Fans, liebe Nachwuchskicker,

hast du Lust und Spaß, mit deinen Freunden zusammen in einem coolen Team Fußball zu spielen? Spaß haben und gleichzeitig gefördert und gefördert zu werden? Beim TSV Weiß im Jahrgang 2013 gibt es die Weißen Wölfe und die Wilden Weißen (E1/E2), die gemeinsam mit ihren Familien seit Jahren konstant, mit großem Spaß und erfolgreich zusammenspielen – auf und neben dem Platz. Unser Verein legt großen Wert auf die Förderung junger Spieler und bietet ein professionelles Trainingsumfeld, in dem Talente entdeckt und gefördert werden. Der Mix aus Leistung, Motivation und einfach Spaß am Spiel ist dabei jederzeit gewahrt. Egal ob Anfänger oder bereits erfahrener Spieler, bei uns ist jeder herzlich willkommen. Wir bieten eine Vielzahl von Trainingsmöglichkeiten für unseren Jahrgang 2013 und fördern nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern legen auch Wert auf Fairplay und Teamgeist. Die Gemeinschaft der Eltern ist dabei ein ebenso starkes Team, das sich rund um die Spieltage oder z.B. an Karneval für das gemeinsame Erlebnis, Verpflegung und die Gemeinschaft kümmert. Wenn du also Lust hast, Teil einer sozialen, engagierten und einfach schönen Fußballgemeinschaft zu werden, dann zögere nicht und melde dich bei uns unter fußball-jugend@tsv-weiss.de oder schaue alternativ spontan beim Training montags und donnerstags ab 16:15 Uhr auf dem Sportplatz Am Damm 7, 50999 Köln vorbei. Bring deine Schuhe gerne mit, bei uns steht niemand am Spielfeldrand.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir die Zukunft des TSV Weiß zu gestalten. Sportliche Willkommensgrüße von eurem Jahrgang 2013 des TSV Weiß, Spieler, Trainer, Eltern und natürlich von unseren Kids. (Franko Fischer)



HAUTGEDICHT
HURIYE CAKIR - PODOLOGISCHE PRAXIS

Im Gesundheits-
Zentrum in
Köln-Rondorf

Staatlich geprüfte Podologin behandelt Fehlstellung von Füßen und macht Maßanfertigungen von Orthosen für Druckstellungen und Reibungsschutz.

Praxis geöffnet montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr

HAUTGEDICHT

Rodenkirchener Straße 162 | 50997 Köln
Tel.: 02233 - 6007511 | info@hautgedicht.de
MEHR INFOS IM WEB: www.hautgedicht.de

GUTSCHEINE SIND ONLINE ERHÄLTICH!

**DEUTSCHLANDS
STÄRKSTE STIMMEN
FÜR EUROPA**



Claudia Walther
und Katarina Barley

SPD

**FÜR EUROPA.
FÜR DICH UND MIT DIR.**

Mutig müssen wir die Herausforderungen angehen, die vor uns liegen. Insbesondere die Verteidigung des sozialen Zusammenhalts und der Demokratie gegen rechtsextreme Strömungen. Lasst uns einander in Respekt und Solidarität begegnen und die Vielfalt unserer Gemeinschaft als Stärke begreifen. Kämpfen wir gemeinsam für ein Europa, das unseren Werten treu bleibt und eine lebenswerte Zukunft für uns alle schafft.

Bitte unterstütze uns auf diesem Weg: mit Deiner Stimme für die SPD am 9. Juni. Danke.

FOLGE MIR

🌐 www.claudia-walther.eu
📷 [instagram.com/claudia.walther.75](https://www.instagram.com/claudia.walther.75)
📘 [facebook.com/claudia.walther.75](https://www.facebook.com/claudia.walther.75)

Claudia Walther, Europakandidatin
📍 KölnSPD, Magnusstr. 18b, 50672 Köln
☎ +49 (0) 221 - 9259810 • ✉ direkt@claudia-walther.de
WWW.CLAUDIA-WALTHER.EU

**DEUTSCHLANDS
STÄRKSTE STIMMEN
FÜR EUROPA**



Olaf Scholz
und Katarina Barley

SPD



**ERHÄLTlich BEI ALLEN
BANKEN UND SPARKASSEN***

*Über die FNZ Bank können Sie die Börsebius Fonds
OHNE Ausgabeaufschlag erwerben und wir **SCHENKEN**
Ihnen noch die **DEPOTFÜHRUNGSGEBÜHR** dazu!

Für mutige Strategien

▶ **Börsebius TopSelect** | WKN AoHF4N

Für konservative Langfristanleger

▶ **Börsebius TopMix** | WKN AoM8WR

Für clevere Börsen-Insider

▶ **Börsebius Bosses Follower Fund** |
WKN A2JF7G

Sprechen Sie uns an:
Börsebius Fonds GmbH
z. Hd. des Geschäftsführers
Dipl. Oec. Reinhold Rombach
Franz-Marc-Str. 4 · 50999 Köln

www.seigutzudeinemgeld.de
www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel. 0221 - 98548015
Fax 0221 - 98548010



DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

GETRÄNKE

Duschat

Die schnelle Nummer für Ihre Getränke **0221/35 39 10**

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL

Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliußspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.

ABHOLMARKT

Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

EVENTAUSSTATTUNG

Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Getränke Duschat | Ringstraße, 45 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 - 353910

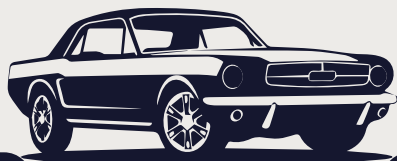
*Ihr zuverlässiger Partner
für alles rund ums Auto.*

SPIES AUTOMOBILE

KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

www.SPIES-AUTOMOBILE.de



T. 02236 68560
info@spies-automobile.de
**INDUSTRIESTR. 161
50999 KÖLN**

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

BIS ZUM 18. MAI:

Ausstellung mit Werken von Johannes Brus und Walter Dahn im Kunstraum Fuhrwerkswaage in Sürth, Bergstraße 79. Öffnungszeiten bis zum 18.5. sind Fr. 16 – 19 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr. Zur Ausstellung ist ein Katalog mit einem Text von Oliver Tepel erschienen.

DONNERSTAG, 2. MAI // 19.30 UHR

Christine Drews liest aus ihrem Roman „Freiflug“, die Geschichte der ersten Linienkapitänin der Welt. Ort der Lesung ist das Steeps Brauhaus in Rodenkirchen, Hauptstraße 118. Eintritt: 20 Euro inklusive Snack vor der Lesung. 15 Euro davon werden vom Veranstalter, Rotary Club Köln Riviera, an die Kinderschutzambulanz des Kinderkrankenhauses in der Amsterdamer Straße gespendet.

Vorverkauf in der Mayerschen Buchhandlung in Rodenkirchen am Rathausplatz, Hauptstraße 81-83.

FREITAG, 3. MAI // 19 UHR

Konzert im Atelier 5 in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Es gastiert das Jazz-Duo Sabine Kühlich und Berthold Matschat. Tickets im Vorverkauf für 25 Euro über das Kulturforum Wachsfabrik, www.kulturforum-wachsfabrik.koeln, maximal 50 Sitzplätze. Eintrittspreis inklusive Getränke und kleine Köstlichkeiten.

SONNTAG, 5. MAI // 11 UHR

Konzert-Matinee im Bootshaus des Ruder- und Tennisclubs „Germania“ in Poll, Alfred-Schütte-Allee 163, zu erreichen zu Fuß oder mit dem Rad über die Rodenkirchener oder die Südbrücke, mit der KVB oder mit dem Auto. An diesem Tag gibt es ein Wiedersehen mit Elena Plaza (Sopran) und Michael Terada (Bariton), die bekannte Melodien aus Opern und Operetten singen, begleitet vom großartigen Yoshiko Terada am Klavier. Eintritt frei, um eine kleine Spende wird gebeten.

SONNTAG, 5. MAI // 12 BIS 15 UHR

Einladung für Kinder vom Kleingartenverein Weiß, Pfasterhofweg/Am Hagelkreuz, in dem Garten 2A. Hier wartet unter anderem eine Imkerin in Berufskleidung mit kleinem Programm, zum Beispiel der Gestaltung von Pflanztöpfchen unter Upcycling-Aspekt und Aussaat, der Herstellung von Saatkugeln und der Gestaltung von Karten mit floralen Motiven. Kinder bitte anmelden unter vorstand@kgv-weiss.de.

Für Snacks und Wasser ist gesorgt, Kinder sollten sich schmutztolerant kleiden. Der Kleingarten freut sich wie immer über kleine Spenden zur Deckung der Materialkosten.

SONNTAG, 5. MAI // 12 BIS 17 UHR

Bienentag in Finkens Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, mit Verkostung und Verkauf von Kölner Bienenhonig, vielen Infos, Einblicke in einen Bienenstock, Cafeteria und vieles andere mehr.

SONNTAG, 5. MAI // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag im Kunstzentrum Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Viele Künstlerinnen und Künstler in den geöffneten Ateliers freuen sich auf die Besucher und viele persönliche Begegnungen.

Ab 13 Uhr wird eine Führung mit der Kunsthistorikerin Hanna Styrie auf Spendenbasis angeboten. Dauer: 90 Minuten.

MONTAG, 6. MAI // 17 UHR

Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen im provisorischen Bezirksrathaus im Gewerbegebiet, Industriestraße 161, Haus 1.

**FREITAG, 10. MAI // 20 UHR
SAMSTAG, 11. MAI // 20 UHR
SONNTAG, 12. MAI // 15 UHR**

Internationales Tanzfestival Solo Duo NRW and friends bei „Barnes Crossing“ in Rodenkirchen, Industriestraße 170 (Wachsfabrik) mit 18 Soli und Duos aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland.

Info und Tickets unter www.barnescrossing.de/soloduo/ oder an der Abendkasse.

SAMSTAG, 11. MAI // AB 14 UHR

Letztes Heimspiel der Saison 2023/24 in der vierten Fußballliga im Kölner Südstadion. Fortuna Köln empfängt den FC Schalke 04 U23.

SAMSTAG, 11. MAI // AB 14 UHR

Letztes Heimspiel der Saison 2023/24 in der dritten Fußball-Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln empfängt Jahn Regensburg.

SONNTAG, 12. MAI // 11.30 UHR

„Kölsche Filmmatinee“ im Odeon-Kino in Köln, Severinstraße 81. Aus Anlass des 97. Geburtstages von Trude Herr in diesem Monat werden zwei Dokumentarfilme über die Volksschauspielerin gezeigt. Zum einen „Trude Herr – ich bin eine Vagabundin“ von Dr. Manfred Bölk aus dem Jahr 1987, zum anderen „Trude Herr – Filme aus der Wüste“, das Vermächtnis von Trude Herr in einem Zusammenschnitt von Dieter Oeckl. Außerdem: Cornel Wachter und Hilde Schmitz vom Trude-Herr-Fanclub lesen aus einem nie veröffentlichten Buch von Trude Herr.

Karten zum Preis von zehn Euro, ermäßigt acht Euro, täglich ab 16 Uhr unter 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse des Odeonkinos, Severinstraße 81.

WASSERSCHADEN
0163 339 46 60**ÖLFEUERUNG**
0163 339 46 62**GASFEUERUNG**
0163 339 46 61Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)**Betreuung mit Herz
im Kölner Süden!****Mittendrin und nah am Rhein mit:**

- ServiceWohnen
- RundumPflege
- PflegeZuhause
- KurzzeitPflege
- HausNotruf
- UrlaubsPflege

...am liebsten
bei uns!

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

Komm
ins Team:



DO, 16. Mai 2024 | 17 Uhr
Kostenfrei | Ohne Anmeldung

Antonius-Forum:

HÜFTSCHMERZEN

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohhof, MHBA,
Chefarzt, Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie

Veranstaltungsort: Cafeteria | Cellitinnen-Krankenhaus
St. Antonius | Schillerstraße 23 | 50968 Köln-Bayenthal

**WALTER****KRONENBERG**

SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben
Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.**

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68

0221 39 54 46

info@walterkronenberg.de



SONNTAG, 12. MAI // 17 UHR

„Alexanders Feast“ – Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel in der Trinitatiskirche in Köln, Filzengraben 4. Mit Solisten, Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester erstmals unter seiner neuen Dirigentin Anna Goeke. Karten für 15 Euro, ermäßigt acht Euro über koelntickets.com, an allen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

DIENSTAG, 14. MAI // 15 BIS 16.15 UHR

„Kölsche Verzällche – die Runde für die heiteren Geschichten in Mundart trifft sich im Restaurant des Maternus Seniorenzentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

DIENSTAG, 14. MAI // 18 BIS 19 UHR

Chor-Konzert „Heiterer Operettenabend“ im Restaurant des Maternus Senioren-Zentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

MITTWOCH, 15. MAI // 19.30 UHR

Lesung der in Köln lebenden Autorin Dr. Barbara Beuys aus ihrer neuen Biografie „Die Heldin von Auschwitz. Leben und Widerstand der Maia Zimetbaum“ in der Stadtbücherei Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Eintritt zehn Euro, Vorverkauf im Teekesselchen, Rodenkirchener Hauptstraße.

FREITAG, 17. MAI // 20 UHR

„Blue:Notes“ – Live Jazz im Kölner Süden im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Es spielt die Caris-Hermes-Group featuring Paul Heller. Eintritt 20 Euro, Tickets: 0221 9355 0417 oder info@walterscheidt.net

SONNTAG, 19. MAI // 13 BIS 17 UHR

Kultursonntag im Kunstquartier 44 in Rodenkirchen, Ringstraße 40, mit zahlreichen offenen Ateliers im Trakt A über vier Etagen verteilt. Die Kunstschaffenden zeigen ein breites Spektrum ihrer künstlerischen Arbeiten.

MITTWOCH, 22. MAI // AB 12.30 UHR

Ausflugsfahrt des Seniorenkreises Weiß ab der Heinrichstraße 8. Die Fahrt kostet inklusive Kaffee und Kuchen 27 Euro pro Person. Rückfahrt circa 18 Uhr. Heute geht es ins „Zülpicher Wirtshaus“ nach Zülpich, Info und Anmeldung bei Herrn Lambert, Telefon 02236 64604.

MITTWOCH, 22. MAI // 18 BIS 19 UHR

Ärztvortrag „Rücken- und Gelenksbeschwerden bei älteren Menschen“, Referent ist Privat-Dozent Dr. med. Hendrik Kohlhof, St. Antonius-Krankenhaus Köln. Maternus-Seniorencentrum Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

SAMSTAG, 25. MAI // 14 UHR

Sommerfest der Rondorfer Karnevals-Gesellschaft „Löstige Öhs“ im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde „Heilige Drei Könige“, 50997 Köln, Hahnenstraße 21.

SAMSTAG, 25. MAI // 16 UHR

„Kultur im Hof“ in Weiß, Hauptstraße 52. Aufgeführt wird „Kasper und der Räuber“, ein spannendes Kasper-Abenteuer. Eintritt: zehn Euro, Veranstalter ist die Dorfgemeinschaft Weiß.

SONNTAG, 26. MAI // 10 BIS 18 UHR

Pfarrfest von St. Georg in Weiß. Beginn um 10 Uhr mit einer heiligen Messe, anschließend buntes Treiben mit Attraktionen für Jung und Alt, rund um die Pfarrkirche und im Pfarrheim.

SONNTAG, 26. MAI // 15 UHR

Historische Dorfführung durch Weiß mit der Stadtführerin Elke Hecker. Albert-Schweitzer-Schule. Acht Euro, Kinder bis 14 Jahre und Senioren frei. Anmeldung stiftungwrs@gmail.com

DIENSTAG, 28. MAI // 19 UHR

Carla Berling liest aus ihrem Roman „Glück für Wiedereinsteiger“ im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Kartenvorverkauf im Bistro für 12 Euro.

MITTWOCH, 29. MAI // 20 UHR

„Janz vill Kölsch...“ – Konzert im Bistro verde, Rodenkirchen, Maternusstraße 6, mit Erry Stocklosa (Ex-Bläck Fööss) und Micky Brühl (Ex-Paveier). Eintritt: 30 Euro. Kartenvorverkauf im Bistro selbst oder 0163/462 1075/detlef@detlef-lauenstein.de.

DONNERSTAG, 30. MAI BIS SONNTAG, 2. JUNI // TÄGLICH AB 12 UHR

„WINETIME“ des Treffpunkts Rodenkirchen auf dem Maternusplatz mit bekannten Weingütern von Ahr, Mosel, Rhein und aus Baden sowie den dazu passenden kulinarischen Spezialitäten.

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon: 0 22 36 - 84 98 00**
Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafenecker, herbert.hafenecker@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de, Elena Fröhlke, e.froehlke@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, stock.adobe.com

Lektorat/Korrektur: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach.

Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner Bilderbogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Juli 2023. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberrechtsschutzgebühr weiter verwendet werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Wachsfabrik: Jazz-Konzert mit dem Duo Kühlich und Matschat

Zu einem besonderen Jazz-Konzert laden die Betreiber der Wachsfabrik am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr ein: Im Atelier 5 spielt das Jazz-Duo Sabine Kühlich und Berthold Matschat. Sabine Kühlich, studierte Jazzsängerin in New York und Amsterdam, ist auch Altsaxophonistin. Berthold Matschat, Pianist mit Studium in Köln, begleitet sie am Klavier und ist zudem zweiter Sänger. Abwechselnd spielt der Pianist

auf der Jazz-Mundharmonika, begleitet von Sabine Kühlich am Klavier. Die beiden sind freiberuflich in vielen Projekten konzertant unterwegs.

Die Tickets kosten im Vorverkauf 25 Euro und sind unter www.kulturforum-wachsfabrik.koeln erhältlich. Es gibt maximal 50 Sitzplätze, im Preis sind außerdem die Getränke und kleine Delikatessen enthalten

Geburtsvorbereitung für Paare am Wochenende

An werdende Eltern richtet sich ein Wochenend-Kompaktkurs „Geburtsvorbereitung für Paare“ am Samstag 25. Mai, von 9 bis 16 Uhr, und am Sonntag, 26. Mai, von 10 bis 13 Uhr. Veranstalter ist das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Evangelischen Klinikum Köln Weyertal.

Informiert wird unter anderem über die Ernährung in der Schwangerschaft, Beschwerden, Anschaffungen für das Baby, Geburtsablauf, das Wochenbett, Kontakte für Hilfe und Unterstützung. Bewegungs- und Atemübungen sowie ausreichend Pausen und Erfahrungsaustausch ergänzen das Programm.

Der Kurs wird von einer erfahrenen Kraft geleitet und von den Krankenkassen gefördert (maximal acht Paare). Informationen und Anmeldung bis 18. Mai unter www.evk-gesund.de. (ht).

Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am Sonntag, 5. Mai, von 14 bis 18 Uhr statt.

Zahlreiche Künstler laden in ihre geöffneten Ateliers ein und freuen sich auf viele Besucher und persönliche Begegnungen. Der Eintritt ist frei, das Café ist ab 12.30 Uhr geöffnet. Ab 13 Uhr gibt es eine Führung von Kunsthistorikerin Hanna Styrie auf Spendenbasis.

In den geöffneten Ateliers findet man im Einzelnen Sebastian Probst mit seinem Art Projekt und Bildhauerei, Jeanette de Payrebrune und Gastkünstlerin

Ricarda Rommerscheid mit Malerei und Zeichnung, Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascal Behrendt, Inge Lange und Mia Frosch mit Skulptur und Malerei, Gertraud Lütkefels mit Schmuck und Objekten, Künstler miegl mit Malerei und Zeichnung, Sabine Burghardt mit Fotografie und Gastkünstler Josta Stapper mit Zeichnung, Joao de Almeida mit Objekten, Martha Potempa und Thomas Brück mit einer Klang-Installation sowie noch einmal Jeanette de Payrebrune mit Malerei und Skulptur.

Ausführliche Informationen finden Sie im Web unter www.kunstzentrum-wachsfabrik.koeln. (ht).

Sommer TVR Sonne Ferienaktionen 2024

Sommersegelfahrt nach Holland

vom So. 07.07. bis Fr. 12.07.2024
für Kids & Teens ab 10 Jahren

1. Woche: 08.07. bis 12.07.2024

TVR Fußball-Camp mit Hans Sarpei

2. Woche 15.07. bis 19.07.2024

Starke Kids - Selbstbehauptungscamp
Fußballcamp KickFit Fußballzauber

5. Woche vom 05.08. bis 09.08.2024

Starke Kids - Selbstbehauptungscamp
Allrounder-Camp - lerne die Vielfalt des Sports kennen

6. Woche 12.08. bis 16.08.2024

Starke Kids - Selbstbehauptungscamp
Allrounder-Camp - lerne die Vielfalt des Sports kennen
TVR Fußball-Camp mit Hans Sarpei

Reiterfreizeit nach Goch-Nierswalde

vom Sa. 17.08. bis Di. 20.08.2024
für Kids & Teens von 6 bis 14 Jahren



TURNVEREIN RODENKIRCHEN 1898 E.V.

Dein Ort für Sport!

TVR Clubhaus
Mo. - Fr 9 -12 &
Mo. - Do. 17 - 20 Uhr
Sürther Str. 195
50999 Köln
Infos & Anmeldung
unter 0221-6695050
info@tvr1898.de

Das Porträt des Monats



Maike Campen-Röthke

Einmal im Monat porträtieren wir einen besonderen Menschen aus unserem Stadtbezirk. Im Mai haben wir uns mit der Hebamme aus dem Kölner Süden, Maike Campen-Röthke, getroffen und ein kleines Interview geführt:

- **Name:** Maike Campen-Röthke
- **Geboren in:** Ostfriesland
- **Familie:** Verheiratet mit einem Rodenkirchener, Zwillings-Mädels (4 Jahre alt)
- **Wohnort:** Rodenkirchen
- **Was machen Sie beruflich?**
Seit 2006 bin ich Hebamme, das wollte ich schon immer werden und es fühlt sich an wie meine Berufung.
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**
Freizeit habe ich in meinem Alltag weniger, aber wenn, verbringe ich sie am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden in unserem Garten.
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?**
Neben dem eigenen Garten stehen der Maternusplatz mit seinen Eisdielen und der Spielplatz am Rhein hoch im Kurs.
- **Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?**
Es fühlt sich an wie eine kleine, eigene Welt. Eine „Bubble“, in die man sich gerne zurückzieht. Der Umgang miteinander ist familiär und persönlich, ich fühle mich hier einfach zuhause.
- **Was ärgert Sie im Stadtbezirk?** Eigentlich nichts.
- **Wo würden Sie leben, wenn nicht hier?**
Vermutlich noch ländlicher im Grünen oder im bergischen Land/Bensberg. Aber ich lebe hier sehr gerne. Die Diversität in Köln passt genau zu mir.
- **Ihr Tipp/Ihre Empfehlung für besondere Angebote in Kölner-Süden?**
Empfehlenswert finde ich Linos Weinbar und den Halfen-Showroom.
- **Wo trifft man Sie in der Regel im Veedel?**
In unserem neuen Familien-Atelier in der Wilhelmstraße oder auf meinem Fahrrad unterwegs zu meinen Hausbesuchen.
- **Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen?**
Macht so modern weiter und kommt uns gerne nochmal im Familien-Atelier besuchen :)

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt. Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen. Auch lohnt es mal bei der Akademie för uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse“. Quelle: Adam Wrede, Greven Verlag

Muckefuck	– „dünner“, aufgeschütteter Kaffee
Jrasöhrlichkeit	– Übelkeit, üble Laune
Alfanzerei	– albernes Geschwätz
Neßhökche	– das jüngste Kind
Rändroppe	– Regentropfen
Kabüffje	– kleiner Raum
Pröttelskrom	– Gerümpel
Woosch	– Wurst

**JETZT IMMER
JEDEN FREITAG**

**Aktuelle Infos aus dem
Kölner Süden per E-Mail**



**Einfach hier
kostenlos
abonnieren!**

www.bilderbogen.de/diewoche-abo

Was bringt die Woche?

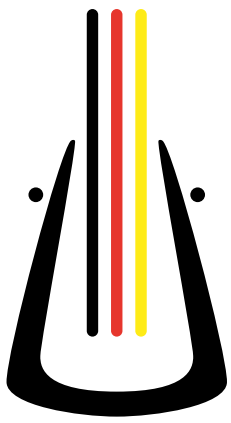
- Aktuelle Stadtteilinfos
- Terminübersicht
- Bilder Woche
- Fitness-Tipps
- Rheinpegelstand und Tendenz
- Finanz-Tipps
- Verkehrssituation/Baustellen
- Blitzer und Wetter
- Rezepte



**KÖLNER
BILDER
BOGEN**
der Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

Kölner BilderBogen Verlag GmbH
Auf der Ruhr 82 | 50999 Köln | 02236 849800
info@bilderbogen.de | www.bilderbogen.de





MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

21. Sept.
2024
Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen



POWERED
BY
STREITKRÄFTEBASIS

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO
MUSIKFEST
DER **BUNDESWEHR**



STARGAST
HEINZ RUDOLF KUNZE

westticket Hotline
0211
kölnticket **bonn**ticket **27400**

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr · www.musikfestbw.de

SMP



Sachverständigen- und Planungsgesellschaft

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung

Planung | Beratung | Gutachten | Schadensermittlung
Energieberatung | Baubegleitung

SMP GmbH

Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln

Tel. 0221 93 54 87 18

Fax 0221 98 54 27 28

www.smp-koeln.de • info@smp-koeln.de



Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Heizungs-, Klima- und Solartechnik zu Festpreisen!

Wärmepumpen, Gasheizungen und Pelletskessel
KFZ-Ladestationen, PV und Klima-Splittanlagen
Wasseraufbereitung und Abwasser-Rückstauschutz

Marc Schmitz GmbH

Von-Hünefeld-Str. 91 • 50829 Köln

Tel. 0221 4759 34-0 • kontakt@marcschmitz.de • www.marcschmitz.de

Filiale Rodenkirchen: Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln • Tel. 0221 3798 4703



Wir sind Mitglied im:
bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.



FACHBETRIEB
WÄRMEPUMPE 